

2017

Jahresbericht Gemeinde Andwil

Bericht Gemeinderat
Jahresrechnungen 2017
Voranschläge 2018
Amtsbericht



andwil
gemeinde

Bürgerversammlung

Montag, 26. März 2018 | Mehrzwecksaal Schulhaus Ebnet, Andwil

Bürgerversammlung

Inhaltsverzeichnis	1
Verhandlungsgegenstände	2
Vorwort des Gemeindepräsidenten	3

Gemeindehaushalt

Ergebnisse	5
Aufwand der laufenden Rechnung	6
Ertrag der laufenden Rechnung	7
Kommentar zur laufenden Rechnung	8
Investitionsrechnung	18/20
Kommentar zur Investitionsrechnung	19/21
Bestandesrechnung	22
Abschreibungsplan	24
Steuerplan/Steuerfuss	26

Elektra

Laufende Rechnung	28
Investitionsrechnung	30

Prüfungsvermerke

Bericht Geschäftsprüfungskommission	31
Gutachten Sanierung Wacholderenstrasse	32
Prüfung Revisionsstelle	36
Prüfung Gemeinderat	37

Zweckverbände

Abwasserverband Niederbüren	38
-----------------------------	----

Finanzplan

Laufende Rechnung	39
Investitionsplan	41
Kennzahlen	43

Liegenschaften

Verzeichnis der Liegenschaften	44
--------------------------------	----

Amtsbericht

Tätigkeit der Amtsstellen	45
---------------------------	----

Impressum

	48
--	----





Bürgerversammlung der Gemeinde Andwil

Montag, 26. März 2018

Mehrzwecksaal Schulhaus Ebnet, Andwil

(im Anschluss an die Schul- und Kirchbürgerversammlung,
Beginn 19.30 Uhr)

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2017 mit Bericht und Antrag
1 der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage der Voranschläge und des Steuerplanes für das
Jahr 2018 und Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
3. Gutachten Sanierung Wacholderenstrasse
4. Allgemeine Umfrage

9204 Andwil, 12. Februar 2018

Gemeinderat Andwil

- * Stimmberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger vom erfüllten 18. Altersjahr an. Der gelbe Stimmausweis ist mitzubringen.
- * Alle Rechnungen und Voranschläge liegen während 12 Tagen vor der Bürgerversammlung bei der Gemeinderatskanzlei Andwil zur Einsicht auf.
- * Fehlende Stimmausweise oder weitere Exemplare dieses Berichtes können bei der Gemeinderatskanzlei Andwil bezogen werden.
- * Diskussionsredner an der Bürgerversammlung haben allfällige Anträge schriftlich einzureichen.

Anlässlich der Bürgerversammlung vom 26. März 2018 wird über das Jahr 2017 Bilanz gezogen und das Budget 2018 verabschiedet. Der vorliegende Jahresbericht soll ihnen ergänzende Informationen zu den Zahlen und Tabellen liefern. Über die laufenden Geschäfte des Gemeinderates wird auch auf die laufende Berichterstattung im Mitteilungsblatt der Gemeinde Andwil verwiesen.

I. Finanzen

Erfreulicher Jahresabschluss

Der Gemeinderat hat den Jahresabschluss 2017 sowie das Budget 2018 zuhanden der Bürgerversammlung verabschiedet. Die Zahlen sind sehr erfreulich und liegen ihnen in diesem Bericht vor.

Bei der laufenden Rechnung 2017 resultierte ein Ertragsüberschuss von Fr. 1'388'255.00. Gegenüber dem Voranschlag bedeutet dies eine Verbesserung von Fr. 1'604'655.00. Das bessere Ergebnis ist einerseits durch tiefere Ausgaben in verschiedenen Bereichen des Finanzhaushaltes und andererseits aus den gegenüber dem Voranschlag deutlich höheren Einnahmen bei den Steuern entstanden. Als Gewinnverwendung schlägt der Gemeinderat die Einlage in die Eigenkapitalreserve für künftige Aufwandüberschüsse vor.

Steuerfussreduktion um 5%

Der sorgsame Umgang mit den finanziellen Mitteln hat weiterhin eine sehr hohe Priorität. Auch in Zukunft sind laufend Investitionen in unsere Infrastrukturen notwendig und wichtig für unsere Gemeinde. Ein angemessenes Eigenkapital bietet diesbezüglich eine gewisse Handlungsfreiheit um zukünftige Herausforderungen anzupacken. Es gilt selbstverständlich weiterhin der Grundsatz, dass der Finanzbedarf nach der Gesetzmässigkeit des Haushaltgleichgewichts auszugestalten ist. Die Budgetierung eines Aufwandüberschusses ist zulässig, wenn dieser durch entsprechendes Eigenkapital gedeckt ist. Dies ist mit rund Fr. 4'800'000.00 gegeben. Der Gemeinderat beantragt daher eine Reduktion des Steuerfusses um 5% auf 123%.

II. Infrastrukturen

Arneggerstrasse

Im vergangenen Jahr glückte unsere Gemeinde einer grossen Baustelle. Innerhalb eines Jahres konnte die Sanierung der Arneggerstrasse weitgehend abgeschlossen werden. An dieser Stelle einen grossen Dank an die verschiedenen

privaten Anstösser, die Gewerbebetriebe, die Schulgemeinde, die Kirchgemeinde und an die ganze Bevölkerung für das Verständnis der doch ziemlich grossen Behinderungen während der Bauzeit. Das Resultat kann sich sehen lassen, unser Dorf präsentiert sich in einem neuen Erscheinungsbild. In den nächsten Wochen werden noch diverse Gestaltungsarbeiten wie der Brunnen bei der Kirche, die Bushaltestelle Grünenau und verschiedene Belagsarbeiten vorgenommen. Der Feinbelag der Strasse wird voraussichtlich während den Sommerferien eingebaut. Dafür muss die Strasse für 1-2 Tage gesperrt werden.

Sanierung Wacholderenstrasse

In diesem Jahr möchte der Gemeinderat die Sanierung der Wacholderenstrasse in Angriff nehmen. Das entsprechende Gutachten mit Antrag des Gemeinderates an die Bürgerschaft finden sie in diesem Jahresbericht. Mit dieser Sanierung möchte der Rat auch weiterhin die Infrastrukturen in unserem Dorf auf einem guten Stand halten.

Dabei wird der bauliche Aufwand bewusst von den verschiedenen Anspruchsgruppen gemeinsam durchgeführt. Neben dem Strassenbau im Auftrag der Gemeinde erneuern auch die Wasserversorgung, die Abwasserversorgung und die Elektra ihre Anlagen.

Die gemeinsame zeitlichen Ausführung ist nicht nur im Interesse der Anwohner, es können so auch Kosten eingespart werden. Der Gemeinderat beantragt ihnen, diesem Gutachten zuzustimmen, damit unsere Strassen und Werkleitungen auf einem aktuellen Stand gehalten werden können.

Bushaltestelle Linden

Bereits im Budget 2017 war für die Ausstattung der Haltestelle Linden mit einem gedeckten Bushäuschen ein Betrag budgetiert. Um auch hier Kostenoptimierungen zu erreichen, konnten im Zuge der Sanierung der Arneggerstrasse bzw. der Realisierung der Bushaltestelle Grünenau mit einer gemeinsamen Beschaffung bessere Konditionen für den Unterstand ausgehandelt werden.

Mittlerweile hat sich auch die Gesetzgebung in Bezug auf die öffentlichen Haltestellen geändert. Aufgrund des neuen Behindertengesetzes müssen die Bushaltestellen bis Ende 2022 durch die Gemeinden behindertengerecht ausgebaut werden. In diesem Zusammenhang macht es nun Sinn die Haltestelle Linden gleichzeitig umzubauen. Dies verursacht insgesamt deutlich höhere Kosten. Dennoch ist es aus Sicht des Gemeinderates sinnvoll, die Realisierung des Unterstandes gemeinsam mit der behindertengerechten Anpassung der Haltestelle anzugehen. Es ist vorgesehen, diesen Umbau im laufenden Jahr umzusetzen.



III. ELEKTRA

Neuorganisation

Die Energiewirtschaft ist in einem noch nie dagewesenen Umbruch. Der gesamte Energiemarkt hat sich in den letzten Jahren und Monaten in einem grossen Tempo gewandelt. Die Gesetze haben sich stark und laufend verändert. Die ElCom (Eidgenössische Elektrizitätskommission) überwacht die Einhaltung des Stromversorgungs- und Energiegesetzes, trifft die dazu nötigen Entscheidungen und erlässt Verfügungen. Die Führung einer eigenen Elektra ist mit der heutigen Ausgangslage eine grosse Herausforderung für jede Gemeinde.

Der Gemeinderat hat sich im vergangenen Jahr mit der Zukunft der Elektra auseinandergesetzt und diese Thematik an einer Klausurtagung intensiv bearbeitet. Der Rat hatte dazu grundsätzliche Fragen zu prüfen:

1. Verkauf der Elektra
2. Fusion mit einem anderen Werk
3. Eigenständigkeit behalten

Der Gemeinderat hat sich für die Beibehaltung der Eigenständigkeit entschieden, was aber eine komplette Neuorganisation nach sich zog. Dies auch in Bezug auf die Betriebsführung und das Pricing. Gleichzeitig wurden im vergangenen Jahr eine Anlagebuchhaltung mit physischer Bewertung durchgeführt sowie die strategische Planung in Bezug auf die Investitionen für die nächsten Jahre vorgenommen. Ebenfalls wurde die Rechnungslegung bereits für RMSG vorbereitet.

Die Analyse der Elektra Andwil hat auch gezeigt, dass in der Vergangenheit die Elektra sehr gut geführt wurde und die Anlagen auf einem sehr guten Stand sind.

Heute dürfen wir mit Freude zu Kenntnis nehmen, dass die Elektra Andwil für die Zukunft ausgezeichnet aufgestellt ist und ihnen weiterhin Energie in guter Qualität und zu vorteilhaften Konditionen zur Verfügung stellen wird.

IV. Projekte

RMSG

Die Umstellung auf das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) auf das Jahr 2019 beschäftigt die Verwaltung bereits seit einigen Monaten sehr intensiv. Dabei wird die Rechnungslegung grundsätzlich neu aufgebaut. Für sie als Andwilerin und Andwiler wird dies vor allem im nächsten Jahr klar ersichtlich sein. Der Abschluss 2017 und die Budgetierung 2018 erfolgen noch nach dem bishe-

rigen Modell. Die Budgetierung 2019 wird bereits auf dem neuen Modell beruhen und in diesem Übergang nur wenige Möglichkeiten des Vorjahresvergleichs bieten.

Der Gemeinderat wird in dieser Sache ebenfalls gefordert sein. Gilt es doch in diesem Jahr ganz grundsätzliche Entscheide zu fällen. Entscheide in Bezug auf die Bewertung der Anlagen und die Abschreibungsdauer der Investitionen.

Diese Entscheide werden einen nachhaltigen Einfluss auf die zukünftige Finanzplanung der Gemeinde Andwil haben. Der Gemeinderat wird sich diesem Thema sehr intensiv annehmen und im Sinne der Andwilerinnen und Andwiler zukunftsweisende Entscheide fällen.

Neues Kantonales Baugesetz

Aufgrund des neuen Baugesetzes des Kantons St. Gallen, welches am 1. Oktober 2017 in Kraft getreten ist, sind alle Gemeinden verpflichtet, innerhalb der nächsten 10 Jahre ein neues Baureglement zu erlassen, beziehungsweise die gesamte Raumplanung der Gemeinde zu überarbeiten. Der aktuell gültige Richt- und Zonenplan der Gemeinde Andwil ist in die Jahre gekommen und Bedarf einer kompletten Überarbeitung. Der Gemeinderat nimmt diese Aufgabe in diesem Jahr an die Hand und möchte die gesamte Überarbeitung innert rund 5 Jahren abschliessen. Selbstverständlich werden Sie, geschätzte Andwilerin und Andwiler, in diesen sehr wichtigen Prozess eingebunden werden. Geht es doch um die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Andwil. Der Gemeinderat wird in den nächsten Monaten die Detailplanung vorantreiben und zu gegebener Zeit über den Stand und das weitere Vorgehen informieren.

V. Schlussbemerkung

Der Jahresbericht 2017 gibt einen umfassenden Überblick über den Zustand und die geplante Entwicklung der Gemeinde Andwil. Rechnung und Voranschlag sind ebenso enthalten wie Steuerplan, der Finanzplan, die Prüfungsvermerke und Amtsberichte sowie die Finanzen im Abwasserverband Niederbüren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Bürgerversammlung vom 26. März 2018. Bis dahin wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung alles Gute.

Toni Thoma, Gemeindepräsident

Gemeinderechnung

	Voranschlag 2017 Fr.	Rechnung 2017 Fr.	Voranschlag 2018 Fr.
Laufende Rechnung			
Aufwand	10'841'400	11'445'462	10'670'600
– Ertrag	10'625'000	12'833'718	10'582'800
Aufwandüberschuss	216'400		87'800
Ertragsüberschuss		1'388'255	
Investitionsrechnung			
Ausgaben	2'952'500	1'063'688	2'409'000
– Einnahmen	0	69'268	96'000
Nettoinvestitionen	2'952'500	994'420	2'313'000
Finanzierung der Nettoinvestitionen			
Abschreibungen	1'133'800	1'132'896	669'000
Aufwandüberschuss	–216'400		–87'800
Ertragsüberschuss		1'388'255	
Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen	917'400 31.1%	2'521'151 253.5%	581'200 25.1%
Finanzierungs- Fehlbetrag	2'035'100		1'731'800
Überschuss		–1'526'731	

Laufende Rechnung 2017

Im Vergleich zum Voranschlag 2017 sind in den Kontogruppen nachstehende Änderungen eingetreten:

Bezeichnung	Verbesserung/ Verminderung in Franken
0 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	180'886
1 Öffentliche Sicherheit	192'391
2 Bildung	52'170
3 Kultur, Freizeit	–3'865
4 Gesundheit	66'832
5 Soziale Wohlfahrt	51'645
6 Verkehr	26'195
7 Umwelt, Raumordnung	61'910
8 Volkswirtschaft	–5'690
	<u>622'474</u>
9 Finanzen	982'182
Veränderung gesamt	<u>1'604'656</u>

Gewinnverwendung

Einlage in die Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	<u>Fr. 1'388'255</u>
Reserve am 01.01.2017	Fr. 3'481'508
+ Einlage aus Ergebnis 2017	Fr. 1'388'255
Reserve am 31.12.2017 (Eigenkapital)	<u>Fr. 4'869'763</u>

Die laufende Rechnung 2017 des Gemeindehaushaltes schliesst um Fr. 1'604'655 besser ab, als budgetiert. Zum erfreulichen Rechnungsergebnis hat nebst anderen Kontogruppen vor allem auch der Steuerabschluss wesentlich beigetragen. Aus den verschiedenen Steuern resultierten Mehrerträge von rund 969 TFr.

Die Gemeinde Andwil hat aktuell keine Nettoverschuldung.



Wohin geht das Geld?

	Voranschlag 2017 Fr.	Rechnung 2017 Fr.	Voranschlag 2018 Fr.
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'415'800	1'287'026.83	1'501'700
Öffentliche Sicherheit	386'500	386'117.27	363'000
Bildung	5'243'900	5'242'600.00	5'381'600
Kultur, Freizeit	159'500	169'946.60	183'800
Gesundheit	333'400	500'861.96	358'400
Soziale Wohlfahrt	835'900	734'158.79	835'400
Verkehr	455'100	435'221.75	440'700
Umwelt, Raumord.	669'500	669'914.05	756'900
Volkswirtschaft	103'300	102'174.65	107'000
Finanzen	1'238'500	1'917'440.53	742'100
Total Aufwand	10'841'400	11'445'462.43	10'670'600
Ertragsüberschuss		1'388'255.59	
Gleichstellung	10'841'400	12'833'718.02	10'670'600

Struktur des Aufwandes

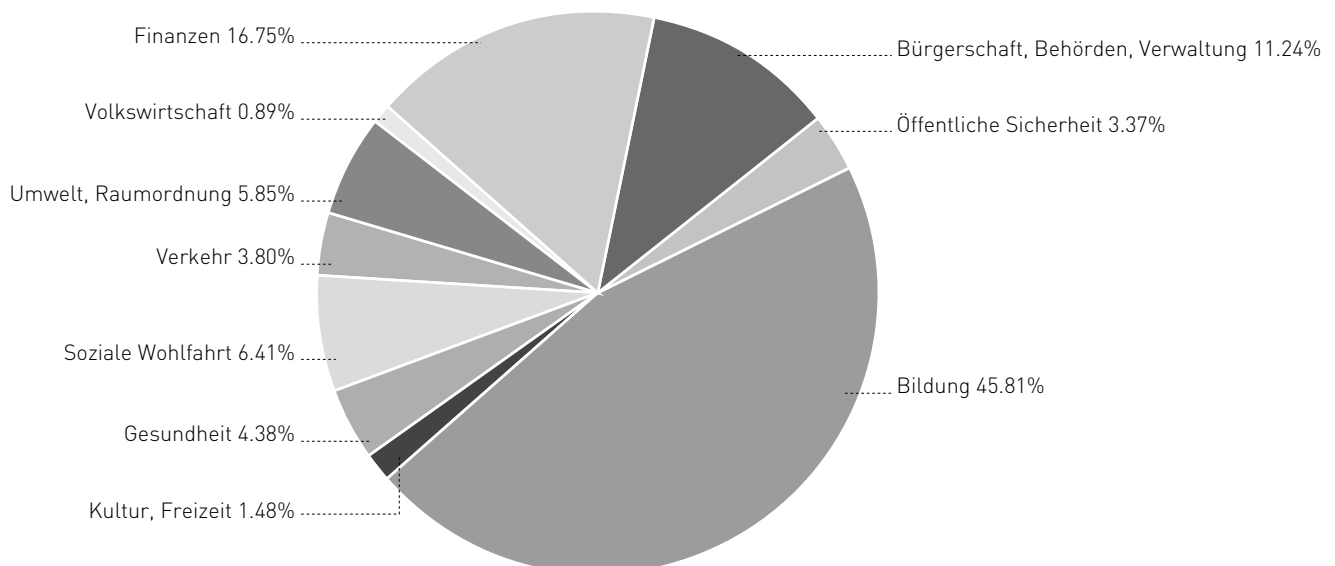
Der Bereich öffentliche Sicherheit umfasst Grundbuch, Vermessung, Feuerwehr und Zivilschutz. Rund 75 % der verschiedenen Gemeindesteuern waren für den Finanzbedarf der Schule einzusetzen.

Der Bereich Verkehr umfasst Strassen, Unterhalt sowie den öffentlichen Verkehr. Der Anteil für Umwelt und Raumordnung enthält auch die spezialfinanzierte Abwasser Versorgung.

Hauptposition beim Aufwand Finanzen sind die ordentlichen Abschreibungen. Grundlage dazu ist das Verwaltungsvermögen. Auch bei den Abschreibungen gelten die Vorgaben bei den bestehenden Spezialfinanzierungen. Zweiter wesentlicher Bestandteil im Finanzbereich ist der Zinsaufwand.

Aufwand nach Kontogruppen

Der Aufwand ist nach Kontogruppen gegliedert. Die aufgeführten Zahlen sind Bruttoaufwendungen. Bei den verschiedenen Aufgabengebieten sind deshalb die anfallenden Erträge zu beachten. Dies gilt auch für die als Spezialfinanzierung geführten Bereiche Feuerwehr und Abwasser. Der Ausgleich erfolgt hier nicht über den allgemeinen Gemeindehaushalt.



Woher kommt das Geld?

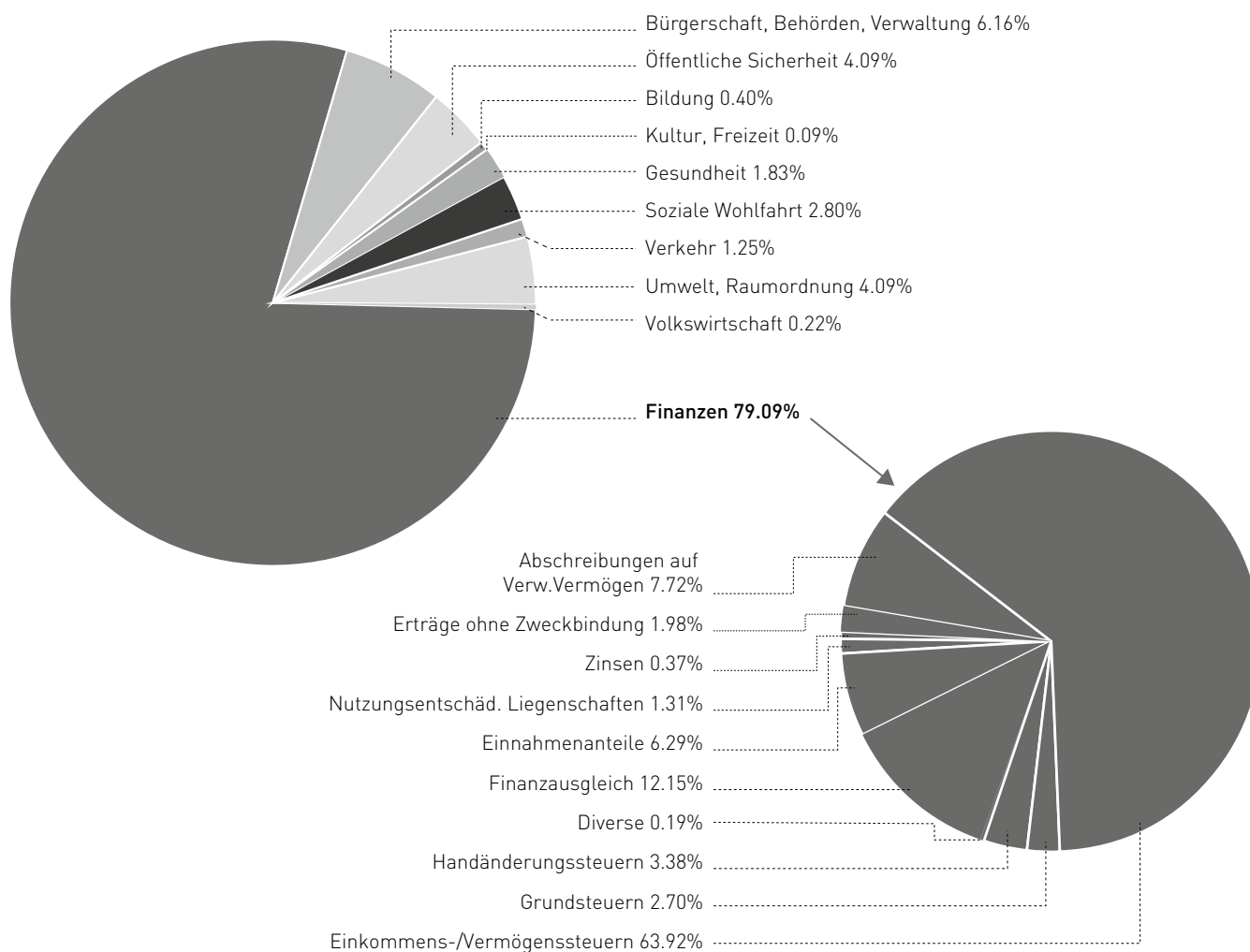
	Voranschlag 2017 Fr.	Rechnung 2017 Fr.	Voranschlag 2018 Fr.
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	739'000	791'112.90	739'500
Öffentliche Sicherheit	333'000	525'008.07	335'000
Bildung		50'869.86	
Kultur, Freizeit	4'500	11'081.40	4'000
Gesundheit		234'294.10	
Soziale Wohlfahrt	409'000	358'904.00	342'000
Verkehr	153'700	160'016.60	151'900
Umwelt, Raumord.	462'000	524'323.80	497'500
Volkswirtschaft	35'000	28'184.30	30'300
Finanzen	8'488'800	10'149'922.99	8'482'600
Total Ertrag	10'625'000	12'833'718.02	10'582'800
Aufwandüberschuss	216'400		87'800
Gleichstellung	10'841'400	12'833'718.02	10'670'600

Ertrag nach Kontogruppen

Die Erträge liegen rund 21% über dem Voranschlag. Grössere Abweichungen resultierten in den Kontogruppen Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung, öffentliche Sicherheit, Kultur, Freizeit, Gesundheit, Umwelt und im Steuerbereich. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern sowie bei den Grundstücksgewinnsteuern konnten wiederum markante Mehrerträge realisiert werden.

Struktur des Ertrages

Die verschiedenen Finanzerträge betragen neu rund 79%. Wesentlich sind dabei die anteiligen Abschreibungen aus den Spezialfinanzierungen und die Nutzungsentschädigung Doppelturnhalle.



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'415'800	739'000	1'287'026.83	791'112.90	1'501'700	739'500
	Netto		676'800		495'913.93		762'200
00	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	23'000		17'687.05	736.95	22'000	
01	Geschäftsprüfungskommission	24'000		28'308.00		24'000	
02	Gemeinderat, Kommissionen	113'000	5'000	112'677.15	3'920.65	125'200	4'000
04	Allgemeine Verwaltung	1'219'100	734'000	1'095'144.34	786'455.30	1'238'100	735'500
07	Verwaltungsgebäude, Büroräumlichkeiten	28'700		27'313.40		74'400	
08	Öffentliche Anlässe	8'000		5'896.89		18'000	

Rechnung 2017

04 Allgemeine Verwaltung

Die Nettokosten für die allgemeine Verwaltung sind Fr. 176'410.96 tiefer als budgetiert ausgefallen. Die Verbesserung, welche vor allem die Löhne betrifft, beträgt gegenüber dem Budget 2017 rund Fr. 102'000.00. Das Lohngefüge hat sich durch die personellen Veränderungen in der Verwaltung verändert. Ebenfalls wurden Reserven nicht benötigt. Zudem wurden aufgrund von deutlich reduzierten Feriensaldi Fr. 12'000.00 weniger Abgrenzungen vorgenommen. Die erhaltenen Provisionen für den Bezug der Kirchensteuern sind Fr. 4'916.60 höher als budgetiert. Dienstleistungen Dritter mussten nicht im erwarteten Rahmen in Anspruch genommen werden. Der ANDWILER hatte einen geringeren Ausgabenumfang.

Voranschlag 2018

04 Allgemeine Verwaltung

Der Rat hat gemäss dem Personalreglement die Bezahlung des Gemeindepersonals individuell festgelegt. Das Betreibungsamt und das Zivilstandsamt werden auf der Stadtverwaltung Gossau geführt. Als anteilige Kosten für Andwil sind jeweils Fr. 5'000.00 budgetiert. Für alle bestehenden Dienstleistungen der VRSG AG, die vom Kanton verlangten Umstellungen auf das neue Rechnungsmodell RMSG, die Archivreorganisation sowie das Nachscanning im Steuerbereich werden gesamthaft Fr. 60'000.00 budgetiert. Die Gebührenerträge aus den Dienstleistungen Bausekretariat werden unverändert mit Fr. 60'000.00 budgetiert.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Sicherheit	386'500	333'000	386'117.27	525'008.07	363'000	335'000
	Netto		53'500	138'890.80			28'000
10	Rechtsaufsicht	178'000	152'000	172'292.30	332'348.45	182'000	182'000
14	Feuerwehr	176'000	176'000	191'595.62	191'595.62	150'500	150'500
15	Militär	7'600	2'000	4'173.60		7'600	2'000
16	Zivilschutz/ZGF	24'900	3'000	18'055.75	1'064.00	22'900	500

Rechnung 2017

10 Rechtsaufsicht

Die Kosten Grundbuchgeometer sind Fr. 9'750.55 tiefer ausgefallen, als budgetiert. Bei den Vermessungsgebühren dagegen wurde das Budget um Fr. 21'513.20 überschritten. Massgebend für die Weiterverrechnung der Mutationskosten sind der Tarif für die Nachführung der Grundbuchvermessung sowie der Gebührentarif für die Grundbuchämter und für die Durchführung der Grundbuchschatzung.

14 Feuerwehr

Der Anteil 2017 an der gemeinsamen Feuerwehr beträgt für Andwil Fr. 83'996.00 (Budget Fr. 87'000.00). Der Aufwandüberschuss in der Feuerwehrrechnung wird der Verpflichtung in der Bestandesrechnung belastet.

16 Zivilschutz

Die Zivilschutzrechnung inkl. Gemeindeführungsstab schliesst Fr. 4'908.25 tiefer als budgetiert ab. Der anteilige Aufwand für Andwil an der regionalen Zivilschutzorganisation Gossau beträgt Fr. 7'636.00

Voranschlag 2018

10 Rechtsaufsicht

Die Aufwendungen für den Betrieb des Geographischen Informationssystems (GIS) werden anteilig wiederum mit Fr. 18'000.00 belastet. Integriert sind hier auch Netzkosten für das Datennetz der Interessengemeinschaft Kommunikationsnetz St. Gallen (IG KOMSG).

Die Grundbuchgebühren werden mit Fr. 150'000.00 (2017: Fr. 120'000.00) budgetiert.

14 Feuerwehr

Die Kostentragung für die Feuerwehr richtet sich nach der Vereinbarung über den Zweckverband Sicherheitsverbund Region Gossau. Die Kosten werden auf die Vereinbarungsgemeinden verteilt auf der Basis der Einwohnerzahl per 31. Dezember des Vorjahres. Für 2018 werden Fr. 84'000.00 budgetiert.

Nicht gemeinsame Bereiche des Feuerschutzes sind insbesondere Feuerschutz, Feuerschau, Unterhalt Hydrantennetz, Löschwasserversorgung und Werkhof. Bei den Feuerwehrabgaben werden unverändert Fr. 150'000.00 eingesetzt.

Das Budget 2018 sieht zum Ausgleich der Rechnung eine Einlage von Fr. 23'000.00 in das Spezialfinanzierungskonto vor.

16 Zivilschutz

Der Zivilschutz und das Gemeindeführungsorgan werden ebenfalls im Rahmen des Regionalen Sicherheitsverbundes geführt. Es gilt die gleiche Kostenregelung wie bei der Feuerwehr. Für Andwil sind anteilmässige Aufwendungen von Fr. 12'000.00 budgetiert.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	5'243'900		5'242'600.00	50'869.86	5'381'600	
	Netto		5'243'900		5'191'730.14		5'381'600
21	Volksschulen	5'239'900		5'239'900.00	50'869.86	5'377'600	
29	Übrige Bildungsstätten	4'000		2'700.00		4'000	

Rechnung 2017**21 Volksschulen**

Das Rechnungsergebnis der Schulgemeinde und auch der Anteil der Gemeinde Andwil fallen Fr. 52'169.86 besser als budgetiert aus.

Voranschlag 2018**21 Volksschulen**

Der Finanzbedarf der Schulgemeinde Andwil-Arnegg ist die grösste Ausgabe im Budget der Gemeinde. Die Schulgemeinde meldet gemäss dem Gemeindegesetz ihren Bedarf jeweils der politischen Gemeinde. Für 2018 hat die Schulgemeinde einen um rund Fr. 189'000.00 höheren Finanzbedarf als im Vorjahr. Dieser wird aufgrund der Schülerzahlen auf die an der Schulgemeinde beteiligten Gemeinden Andwil und Gossau verteilt. Andwil hat 54.97 % (2017: 55.51 %) zu übernehmen.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Freizeit	159'500	4'500	169'946.60	11'081.40	183'800	4'000
	Netto		155'000		158'865.20		173'800
30	Kulturförderung, Ortsmuseum	114'600	1'500	104'445.90	2'481.60	120'900	1'000
31	Denkmalpflege, Heimatschutz	2'200		22'490.00		12'200	
33	Parkanlagen, Wanderwege	26'200	3'000	25'470.70	8'599.80	30'200	3'000
34	Sport	13'000		14'240.00		13'000	
37	Übrige Freizeitgestaltung	3'500		3'300.00		7'500	

Rechnung 2017

30 Kulturförderung

Die Gemeinde leistet im Rahmen des Unterstützungskonzeptes Beiträge an die Jugend- und Sportvereine sowie Vereine mit gemeinnütziger Tätigkeit. Gesamthaft betragen die Unterstützungen Fr. 22'690.00. Die Aufwendungen für den ANDWILER sind anteilig mit Fr. 12'000.00 belastet.

30 Ortsmuseum

Die Netto-Aufwendungen für das Museum sind rund Fr. 2'179.15 tiefer als budgetiert ausgefallen. Der Betrieb konnte durch viele ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden der Museumskommission wiederum kostengünstig gehalten werden.

Voranschlag 2018

30 Kulturförderung

Die Gemeinde Andwil ist Trägerin der Stadtbibliothek Gossau und der Ludothek. Die Beitragsleistung an die Stadtbibliothek von heute Fr. 18'000.00 wird auf Fr. 19'500.00 erhöht. Die Ludothek erhält neu Fr. 4'500.00.

30 Ortsmuseum

Die Wechselausstellung 2017/18 ist dem Fahrrad mit Hilfsmotor, dem Kleinstmotorrad und dem E-Bike und E-Board gewidmet. Die neue Sicherheitsanlage wird erst 2018 in Betrieb genommen und abgerechnet werden können.

33 Parkanlagen, Wanderwege

Die jährlichen Aufwendungen der Gemeinde für den Unterhalt der Spielwiese Chirchbuel werden jeweils der Rücklage entnommen.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	333'400		500'861.96	234'294.10	358'400	
	Netto		333'400		266'567.86		358'400
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	223'000		398'044.86	232'907.10	238'000	
45	Ambulante Krankenpflege	108'000		101'808.60	1'387.00	118'000	
48	Lebensmittelkontrolle	400		340.00		400	
49	Übriges Gesundheitswesen	2'000		668.50		2'000	

Rechnung 2017

41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Der Anteil für Andwil für 15 Heimbewohner beträgt Fr. 150'099.40.

Die Gemeinde trägt im Rahmen der Akut- und Übergangspflege Kosten gemäss Art. 18 des Gesetzes über die Pflegefinanzierung. Es sind Kosten von Fr. 15'038.36 aufgelaufen.

45 Ambulante Krankenpflege

Im Rahmen der Spitex-Organisation für Gossau und Andwil wurden mit der Pro Senectute Region Gossau und Spitex Gossau Leistungsverträge abgeschlossen. Gesamthaft wurden für die Pflege zu Hause Fr. 42'700.00 (Budget Fr. 43'000.00) ausgerichtet.

Die anteiligen Kosten am Verein Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau belaufen sich auf Fr. 9'539.00 (Budget 10'000.00).

Voranschlag 2018

41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Die Kostenteilung in der stationären Langzeitpflege zwischen dem Kanton St. Gallen und den Gemeinden ist im Gesetz über die Pflegefinanzierung geregelt. Die Gemeinden haben die Aufwendungen vollumfänglich zu tragen. Budgetiert werden unverändert Fr. 220'000.00.

45 Ambulante Krankenpflege

Als Beitrag an die Spitex Gossau für die «Pflege zu Hause» sind Fr. 52'000.00 budgetiert. Der Pro Senectute werden für die «Hilfe zu Hause» und für die allgemeine Sozialberatung Fr. 22'000.00 budgetiert. Die Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau berät die Eltern über Pflege, Ernährung und Erziehung der Säuglinge und Kleinkinder. Im Budget ist für Andwil ein Kostenanteil von gesamthaft Fr. 11'000.00 vorgesehen.

49 briges Gesundheitswesen

Für prventive Aktionen im Bereich Gesundheit und Unfallverhütung in der Gemeinde stehen Fr. 2'000.00 zur Verfügung.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Wohlfahrt	835'900	409'000	734'158.79	358'904.00	835'400	342'000
	Netto		426'900		375'254.79		493'400
50	Sozialversicherungen	13'000	1'000	12'956.94		13'000	1'000
53	Allgemeine Sozialhilfe	472'800	228'000	408'141.10	242'506.65	395'300	250'000
54	Kinder und Jugendliche	55'000	20'000	22'908.00	20'957.45	45'000	16'000
55	Invaldität	2'000		795.00		2'000	
56	Sozialer Wohnungsbau	12'000		8'503.50		12'000	
58	Finanzielle Sozialhilfe	278'000	160'000	277'754.25	95'439.90	365'000	75'000
59	Humanitäre Hilfen, Patenschaften	3'100		3'100.00		3'100	

Rechnung 2017

50 Sozialversicherungen

Die Gemeinden haben sich mit 23 % an der Abrechnung der Verlustscheinforderungen der Krankenversicherer für Kostenbeteiligungen und Betreibungskosten zu beteiligen. Der Anteil für Andwil beträgt Fr. 12'956.94.

53 Allgemeine Sozialhilfe

Die anteilmässigen Kosten für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Gossau (inkl. Sozialberatungszentrum Region Gossau) werden nach Einwohnern und nach Fällen berechnet.

53 Asylsuchende

Die Gemeinde Andwil hat im Jahr 2017 mit 18 Flüchtlingen das für die Gemeinde Andwil vorgesehene angepasste Kontingent von 18 (Vorjahr 19) zu betreuenden Personen erreicht. Die Aufwendungen für die in der Gemeinde lebenden asylsuchenden Familien betragen netto – exkl. der Personal- und Sachaufwendungen – Fr. 221'932.85. Der Bund vergütet die Kosten für die Betreuung, Unterbringung, Unterstützung und Verwaltung von Asylbewerbern quartalsweise mittels Fallpauschalen. Die Vergütungen sind annähernd kostendeckend, weil die Gemeinden für Flüchtlinge höhere, im Haushalt nicht abgestufte, Entschädigungen erhalten.

54 Alimentenbevorschussung

2017 bevorschusste die Gemeinde Alimenten ganz oder teilweise für zwei Personen. Diese lagen jedoch erheblich unter den Erwartungen.

58 Finanzielle Sozialhilfe

Die Rückerstattungen von Sozialhilfeleistungen konnten nicht im erwarteten Umfang realisiert werden.

Voranschlag 2018

53 Allgemeine Sozialhilfe

Auf die Gemeinde Andwil entfallen für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Gossau anteilmässige Kosten (inkl. Sozialberatungszentrum Region Gossau) – berechnet nach Einwohnern und nach Fällen – von Fr. 96'000.00.

53 Asylsuchende

Aufgrund der aktuell stagnierenden oder gar rückläufigen Tendenz bei den Asylgesuchen in der Schweiz wird bei der Budgetierung von der Annahme ausgegangen, dass 2018 in der Gemeinde ganzjährig keine weiteren als die insgesamt 18 Personen unterstützt werden.

54 Alimentenbevorschussung

Die Bevorschussungen wie auch die Rückerstattungen werden aufgrund der bekannten Fälle mit Fr. 25'000.00 resp. Fr. 16'000.00 budgetiert.

58 Finanzielle Sozialhilfe

Die Budgetierung der Sozialhilfeleistungen und der Rückerstattungen ist schwierig. In Kenntnis der aktuellen Situation (vier zusätzliche Fälle) wird gegenüber der Rechnung 2017 mit netto gesamthaft rund Fr. 170'000. Mehrkosten gerechnet werden müssen.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	455'100	153'700	435'221.75	160'016.60	440'700	151'900
	Netto		301'400		275'205.15		288'800
62	Gemeindestrassen	331'900	126'700	313'808.60	134'276.60	311'500	124'900
65	Öffentlicher Verkehr	123'200	27'000	121'413.15	25'740.00	129'200	27'000

Rechnung 2017

62 Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze

Mit Nettoaufwendungen von Fr. 162'020.15 schliesst die Kontogruppe «Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze» nur Fr. 1'820.15 schlechter als budgetiert ab. Der grössere Teil der Strassensanierungen ist in der Investitionsrechnung verbucht. Wesentliche Mehraufwendungen waren beim baulichen Strassenunterhalt angefallen.

62 Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse

Die Gemeinde hat den Grundeigentümern aufgrund der eingereichten Abrechnungen Fr. 6'491.90 an den Unterhalt der Gemeindestrassen 3. Klasse vergütet. Der Ortsgemeinde wurden für den Unterhalt der Ringstrasse beim Naturschutzgebiet Fr. 2'000.00 vergütet.

65 Öffentlicher Verkehr

Die Abgeltungsbeiträge für den Regionalverkehr von Fr. 94'663.15 sind Fr. 336.85 geringer als budgetiert. Die beiden Tageskarten Gemeinde waren wiederum gefragt. Der Erlös von Fr. 25'740.00 entspricht annähernd den Budgeterwartungen.

Voranschlag 2018

62 Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze

Es sind verschiedene kleinere Strassenunterhaltsarbeiten und Markierungen im üblichen Rahmen vorgesehen. Budgetiert sind Fr. 30'000.00. Die grösseren Sanierungsarbeiten laufen über die Investitionsrechnung.

Die Aufwendungen für den Winterdienst werden auf der Basis eines Durchschnittswertes in den Vorjahren budgetiert.

Der Pauschalbeitrag Kanton wird unverändert mit Fr. 33'000.00 budgetiert.

Die Elektra entschädigt die nicht aufteilbaren Kosten für laufende Strassenunterhalts- und Sanierungsarbeiten mit jährlich pauschal Fr. 20'000.00.

62 Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse

Es sind keine ausserordentlichen Unterhaltsaufwendungen für 2018 zu erwarten.

65 Öffentlicher Verkehr

Die Abgeltungen für den Regionalverkehr werden aufgrund der Angaben des Kantons leicht über dem Vorjahr ausfallen. Der Bevölkerung werden wiederum zwei Tageskarten Gemeinde angeboten. Es wird von einer weiterhin guten Auslastung ausgegangen.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umwelt, Raumordnung	669'500	462'000	669'914.05	524'323.80	756'900	497'500
	Netto		207'500		145'590.25		259'400
71	Abwasserbeseitigung	374'500	374'500	429'321.50	429'321.50	409'500	409'500
72	Abfallbeseitigung	60'000	59'000	55'429.80	56'552.70	59'000	59'000
73	übriger Umweltschutz	40'100	6'500	34'849.45	6'390.00	40'100	7'000
74	Friedhof, Bestattung	75'900	21'000	79'011.35	26'376.80	64'100	21'000
75	Gewässerverbauungen	17'000		17'663.90		12'000	
77	Raumplanung	93'000		48'192.00	5'682.80	161'000	
78	Naturschutz	9'000	1'000	5'446.05		11'200	1'000

Rechnung 2017

71 Abwasserbeseitigung

Der Ertragsüberschuss der Abwasserrechnung von Fr. 107'730.80 wurde dem Spezialfinanzierungskonto in der Bestandesrechnung gutgeschrieben. Budgetiert war eine Einlage von Fr. 34'500.00. Die Abschreibungen auf den getätigten Investitionen betragen Fr. 99'092.05. Das deutlich bessere Ergebnis resultiert vor allem aus den höheren Gebäudebeiträgen.

Die Betriebskostenanteile für Andwil an der Abwasserreinigungsanlage von Fr. 108'368.80 sind unter dem Budget (Fr. 125'200) ausgefallen.

Aus den Grundgebühren sind Fr. 84'331.50 (Budget Fr. 84'000.00) und aus den Schmutzwassergebühren Fr. 122'977.10 (Budget Fr. 132'000.00) an Erträgen angefallen. An Gebäudebeiträgen sind Fr. 215'460.00 (Budget Fr. 150'000.00) eingegangen.

72 Abfallbeseitigung

Aus den Sackgebühren sind zur teilweisen Finanzierung der Sammelstellen Fr. 15'916.00 zurückgeflossen. Die Entschädigung für den Betrieb des Sammelplatzes für Grünabfälle (Feldrandkompostierung) ist mit Fr. 25'890.00 ausgefallen.

74 Friedhof, Bestattung

Die Unterhaltsaufwendungen für den Friedhof wurden anteilmässig auf die Gemeinden Andwil, Gossau und Waldkirch verteilt. Die Friedhofrechnung schliesst geringfügig besser ab, als budgetiert.

Voranschlag 2018

71 Abwasserbeseitigung

Die Spezialfinanzierung ist mit Aufwendungen und Erträgen von je Fr. 409'500.00 ausgeglichen budgetiert. Der Voranschlag sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 56'100.00 vor, welcher dem Ausgleichskonto gutgeschrieben wird.

Für die ARA Niederbüren ist ein Betriebskostenbeitrag von Fr. 180'100.00 budgetiert. Ein wesentlicher Anteil ist wiederum für die Entsorgung des Klärschlammes erforderlich. Das Budget enthält auch alle Aufwendungen für die Aussenanlagen, inkl. Regenbecken.

Für die Finanzierung der Massnahmen zur Eliminierung von Mikroverunreinigungen erhebt der Bund seit 2016 bei den öffentlichen Kläranlagen eine Abwasserabgabe. Für die Berechnung der Abwasserabgabe wird auf die Anzahl der angeschlossenen Einwohner/innen im Einzugsgebiet der Kläranlage abgestützt. Budgetiert sind Fr. 16'500.00.

Die internen Belastungen für Kapitalzinsen und Abschreibungen betragen Fr. 92'000.00.

Die Schmutzwassergebühren für das Betriebsjahr 2017/18 betragen wiederum Fr. 1.20/m³. Budgetiert sind Schmutzwassergebühren von Fr. 132'000.00 und Grundgebühren von Fr. 84'000.00. Als Gebäude- und Flächenbeiträge werden Fr. 180'000.00 resp. Fr. 10'000.00 veranschlagt.

74 Friedhof, Bestattung

Für 2018 sind keine Grabräumungen vorgesehen.

75 Gewässerverbauungen

Für 2018 sind keine Gewässerverbauungen geplant.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	103'300	35'000	102'174.65	28'184.30	107'000	30'300
	Netto		68'300		73'990.35		76'700
80	Landwirtschaft	70'500	26'000	66'864.90	17'905.75	68'500	18'000
81	Forstwirtschaft	15'300	8'500	15'916.45	10'278.55	18'600	11'800
82	Jagd, Fischerei, Tierschutz						
83	Tourismus, kommunale Werbung	2'000		1'650.00		2'000	
84	Industrie, Gewerbe, Handel	15'500	500	17'743.30		17'900	500

Rechnung 2017**80 Notschlachtlokal**

Die laufenden Aufwendungen für das Notschlachtlokal Andwil von Fr. 16'448.45 (inkl. Betriebskostenanteil an Regionale Tierkörpersammelstelle und Container-Transporte durch Bauamt) werden nach den Tierzahlen auf St. Gallen, Andwil, Gossau, Gaiserwald und Waldkirch verteilt. Auf Andwil entfällt ein Anteil von Fr. 1'501.25

Voranschlag 2018**80 Notschlachtlokal**

Die Gemeinde führt die Administration für die vom kantonalen Veterinäramt belasteten Gebühren für Fleischkontrolle und Entsorgung und verrechnet diese weiter an die Benutzer resp. deren Viehversicherung. Der Personalaufwand Bauamt für die Container-Transporte der Schlachtabfälle wird anteilig der Kontogruppe belastet.

84 Industrie, Gewerbe, Handel

Für noch nicht festgelegte Projekte im Sinne des kommunalen Standortmarketings und eine allfällige Beschaffung von Merchandising-Produkten sind Fr. 8'900.00 budgetiert.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen	1'238'500	8'488'800	1'917'440.53	10'149'922.99	742'100	8'482'600
	Netto	7'250'300		8'232'482.46		7'740'500	
90	Gemeindesteuern	18'000	5'619'900	690'684.43	7'123'893.34	18'000	5'955'600
91	Finanzausgleich		1'233'700		1'233'000.00		1'379'000
93	Einnahmenanteile	1'000	496'600	35'393.75	638'302.60	1'000	478'600
94	Liegenschaften Finanzvermögen	47'700	136'000	20'805.30	133'180.75	16'700	135'000
95	Zinsen	38'000	36'700	37'660.35	37'504.85	37'400	33'700
96	Erträge ohne Zweckbindung		200'500		200'706.85		175'700
99	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	1'133'800	765'400	1'132'896.70	783'334.60	669'000	325'000

Rechnung 2017

90 Gemeindesteuern

Die Erträge aus Einkommens- und Vermögenssteuern von Fr. 5'838'027.46 liegen Fr. 585'127.46 oder rund 11.1 % über dem Budget. Die Gesamterträge aus Steuern 2017 sind um Fr. 968'830.76 höher als budgetiert eingegangen. Bei den Vorjahressteuern konnten Fr. 375'397.18 Mehrerträge im Vergleich zum Budget von Fr. 332'500.00 erzielt werden.

Bei den Handänderungssteuern konnten Fr. 243'353.50 mehr als budgetiert verrechnet werden.

91 Finanzausgleich

Der Sonderlastenausgleich Schule (Fr. 1'064'300.00) und der Sonderlastenausgleich Weite (Fr. 168'700.00) sind gemäss dem Budget eingegangen. Der sozio-demografische Lastenausgleich fällt weg.

93 Einnahmenanteile

Die Erträge aus den Grundstückgewinnsteuern von Fr. 193'301.15 liegen unter dem Budget von Fr. 200'000.00. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern (Steuern juristischer Personen) wurden Fr. 195'515.20 mehr als budgetiert vereinnahmt. Mit Fr. 28'216.55 konnten die budgetierten Quellensteuern von Fr. 90'000.00 nicht erreicht werden. Ursache sind die Verschiebung zu den ordentlichen Steuern wegen NOVA, sowie der Wegfall der Quellensteuererträge von Petroplast-Mitarbeitern.

94 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Aufwendungen für den baulichen Unterhalt und die Gebäudeversicherungen der Doppelturnhalle werden aufgrund des Nutzungsvertrags mit der Schulgemeinde je zur Hälfte von den beiden Gemeinden getragen.

Voranschlag 2018

90 Gemeindesteuern

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern für 2018 (laufendes Jahr) werden aufgrund der Fakturierungen per Januar 2018 trotz einer geplanten Reduktion des Steuerfusses auf 123 % (bewirkt Mindereinnahmen von rund Fr. 200'000.00) Mehrerträge von rund Fr. 115'000.00 oder 2.36 % budgetiert, die Gesamte Einfache Steuer auf Einkommen und Vermögen für die laufenden Steuern 2018 zeigt im Januarabschluss 2018 gegenüber Dezember 2017 eine Erhöhung um rund 246'000 was zu einem Steuer-mehrertrag von rund Fr. 300'000.00 wird. Bei den Vorjahressteuern werden Erträge von Fr. 320'000.00 veranschlagt. Bei den Handänderungssteuern kann das sehr gute Ergebnis 2017 nicht mehr erwartet werden. Budgetiert sind Fr. 150'000.00. Bei den Grundsteuern werden Fr. 275'000.00 budgetiert.

91 Finanzausgleich

Aufgrund der Schülerzahl per 31.12.2016 erhält Andwil einen Sonderlastenausgleich Schule von Fr. 1'173'000.00 (Rechnung 2017 Fr. 1'064'300.00). Der Sonderlastenausgleich Weite beträgt Fr. 172'000.00.

93 Einnahmenanteile

Die Grundstückgewinnsteuern werden unverändert mit Fr. 200'000.00 budgetiert.

94 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Nutzungsentschädigung für die Doppelturnhalle von Fr. 228'000.00, wird hälftig auf die Gemeinde Andwil und die Stadt Gossau aufgeteilt.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total Investitionsrechnung	2'952'500		994'420.07	69'268.10	2'409'000	96'000
	Zunahme der Nettoinvestitionen		2'952'500		925'151.97		2'313'000
04	Allgemeine Verwaltung						
	Anschaffungen EDV	5'000					
07	Verwaltungsgebäude						
	Anlagen Gemeindehaus	80'000				150'000	
10	Rechtsaufsicht						
	GIS Andwil	5'000				20'000	
12	Bildung						
	Doppeltturnhalle Andwil	16'000		21'232.45		30'000	
30	Kultur, Freizeit						
	Umbau Küche / Office	50'000				55'000	
	Beitrag Renovation Kirchturm	12'000				12'000	
62	Gemeindestrassen						
	Nutzung Werkhof					20'000	
	Projektierungs- und Baukosten	20'000		29'385.80	3'268.10	330'000	
	Arneggerstrasse	2'087'000		875'430.77	60'000.00	1'272'000	66'000
	Geretschwilerstrasse	140'000		1'215.25		90'000	
	Sanierungen, Gemeindebeitrag	84'500		6'274.60		97'000	
63	Privatstrassen						
	Erschliessungskosten	75'000					
	Beiträge Dritter						30'000
65	Öffentlicher Verkehr						
	Haltestelle Linden	45'000		5'281.60		90'000	

Rechnung 2017

12 Bildung

Auf dem Dach der Doppelturnhalle musste eine Absturzsicherung installiert werden.

62 Gemeindestrassen

Im laufenden Jahr sind weitere Sanierungskosten für die Arneggerstrasse und die Wacholderenstrasse angefallen.

65 Öffentlicher Verkehr

Das Wartehäuschen an der Bushaltestelle «Linden» wird 2018 gemeinsam mit demjenigen für die Haltestelle «Grünenau» beschafft. Erste Planungskosten sind angefallen.

Voranschlag 2018

07 Verwaltungsgebäude

Beim Verwaltungsgebäude muss mit Erhaltungsmassnahmen gerechnet werden.

30 Kulturförderung

Für den Umbau der Küche/Office in der Doppelturnhalle ist ein Gemeindebeitrag von Fr. 50'000.00 vorgesehen.

31 Kulturförderung

Der Gemeindebeitrag an die Renovation des Kirchturmes der katholischen Kirche Andwil wird im Jahr 2018 zur Auszahlung kommen.

62 Gemeindestrassen

An der Bürgerversammlung 2014 wurde für das Projekt «Sanierung Arneggerstrasse und Strassenraumgestaltung» ein Kredit von 1.884 Mio. Franken gesprochen. Auf dem Weg des fakultativen Referendums wurde ergänzend ein Nachtragskredit von Fr. 203'000.00 bewilligt. Das Projekt ist Ende 2015 öffentlich aufgelegt. Die Realisierung hat 2017 begonnen und wird 2018 abgeschlossen. Dazu waren gesamthaft Fr. 2'087'000.00 budgetiert. Die Subventionen von Bund und Kanton gehen erst nach Abschluss des Projektes ein. Rund Fr. 815'000 sind bereits zu Lasten der Rechnung 2017 verbucht worden.

Die Asphaltierung der Geretschwilerstrasse ist infolge eines Rekurses noch hängig.

Grundeigentümer aus den Gebieten Waldegg-Hölzli, Schluuch und Paradies haben gemeinsam innerhalb eines Sammelprojektes Melioration Strassensanierungen angegangen. Die entsprechenden Bewilligungen und Zusagen für die Kantons- und Bundesbeiträge liegen vor. Andwil leistet einen Gemeindebeitrag von 15% der anrechenbaren Kosten oder rund Fr. 97'000.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
70	Löschwasserversorgung						
	Beiträge Hydrantennetz					50'000	
71	Abwasserbeseitigung						
710	Entwässerungskonzept (GEP)						
	Projektierungskosten	140'000		29'514.50		45'000	
	Sanierungskosten	123'000		15'544.90		30'800	
	Baukosten	10'000					
	Staatsbeiträge				6'000.00		
712	ARA Niederbüren						
	Beiträge Ausbau			10'540.20		68'000	
77	Richt- und Zonenplan	60'000				50'000	

Rechnung 2017

70 Löschwasserversorgung

2017 wurden keine Investitionsbeiträge an Ausbau, Erneuerung und Sanierung der Löschwasseranlagen geleistet.

71 Entwässerungskonzept (GEP)

In den Schutzzonen wurden Dichtigkeitsüberprüfungen der öffentlichen und privaten Abwasserleitungen durchgeführt. Die Kosten für Reinigung, Dichtigkeitsprüfung, Massnahmenbestimmung und Dokumentation der Grundeigentümer für die privaten Leistungen beliefen sich auf Fr. 15'544.90.

Voranschlag 2018

71 Entwässerungskonzept (GEP)

Aufgrund der 2017 durchgeführten Dichtigkeitsüberprüfungen der öffentlichen und privaten Abwasserleitungen werden Projektierungskosten für die Meteor- und Schmutzwasserleitungen budgetiert.

77 Richt- und Zonenplan

Die Schutzverordnung aus dem Jahre 1989 ist zu überarbeiten. Insbesondere muss das Ortsbildinventar aktualisiert und an die heutigen Mindestanforderungen des Kantons angepasst werden. Im Jahr 2018 werden die Grundlagen für die Richtplanung und den Rahmen-nutzungsplan aufbereitet.

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
		per 1.1.2017	Zuwachs	Abgang	per 31.12.2017
1	Aktiven	10'535'281.46	1'426'028.65		11'961'330.11
10	Finanzvermögen	7'182'714.46	1'433'773.38		8'616'487.84
100	Flüssige Mittel	4'401'222.82	1'506'272.66		5'907'495.48
101	Guthaben	894'042.49	2'715.17		896'757.66
102	Anlagen	1'860'849.15		144'700.00	1'716'149.15
108	Transitorische Aktiven	26'600.00	69'485.55		96'085.55
11	ordentliches Verwaltungsvermögen	2'744'926.50	41'747.72		2'786'674.22
110	Sachgüter	2'731'416.35	46'257.87		2'777'674.22
1101	Tiefbauten	1'251'300.85	194'247.47		1'445'548.32
1103	Hochbauten	1'270'577.25		71'485.95	1'199'091.30
1106	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	65'722.40		26'503.65	39'218.75
1107	Feuerwehr	143'815.85		50'000.00	93'815.85
112	Investitionsbeiträge	3'510.15		510.15	3'000.00
1121	Kanton	3'000.00			3'000.00
1125	Private Institutionen	510.15		510.15	
113	Übrige aktivierte Ausgaben	10'000.00		4'000.00	6'000.00
1131	Planungen	10'000.00		4'000.00	6'000.00
12	Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	6.00			6.00
121401	Anteile Theater St. Gallen	1.00			1.00
121402	Anteile Genossenschaft Alterssiedlung, Andwil	1.00			1.00
121403	Aktien VRSG	1.00			1.00
121404	Aktien IG GIS	1.00			1.00
121405	Sana Fürstenland AG	1.00			1.00
121406	Solargenossenschaft Andwil	1.00			1.00
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	607'634.50		49'492.45	558'142.05
1317	Abwasserbeseitigung	607'634.50		49'492.45	558'142.05

Rechnung 2017

Finanzvermögen

Die flüssigen Mittel sind mit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 aufgeführt. Die Darlehensschuld der Schulgemeinde am 31. Dezember 2017 beträgt gesamthaft Fr. 888'900.00.

Verwaltungsvermögen

Die Zunahme auf dem Verwaltungsvermögen ergibt sich aus den Nettoinvestitionen 2017, abzüglich der getätigten Abschreibungen. Die aktivierten Sanierungskosten der Arneggerstrasse haben wesentlich zur Zunahme der Nettoinvestitionen beigetragen. Im Jahr 2017 wurden keine ausserordentlichen Abschreibungen vorgenommen.

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
		per 1.1.2017	Zuwachs	Abgang	per 31.12.2017
2	Passiven	10'535'281.46	37'773.06		10'573'054.52
20	Fremdkapital	5'589'140.43	357'067.01		5'946'207.44
200	Laufende Verpflichtungen	1'795'700.64	301'893.46		2'097'594.10
202	Mittel- und langfristige Schulden	3'511'562.13	17'922.90		3'529'485.03
204	Rückstellungen	69'500.00	125'800.00		195'300.00
208	Transitorische Passiven	304'932.70		128'528.80	176'403.90
28	Sondervermögen	1'464'632.04		319'293.95	1'145'338.09
280	Zweckbestimmte Zuwendungen	26'035.20	260.35		26'295.55
	Josef Grütter Fürsorge- und Kulturfonds	26'035.20	260.35		26'295.55
281	Verpflichtungen für Spez.finanzierungen	602'820.39	91'036.55		693'856.94
	Feuerwehr	104'777.28	- 16'694.25		88'083.03
	Abwasserbeseitigung	498'043.11	107'730.80		605'773.91
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	835'776.45		410'590.85	425'185.60
	Rücklage für soziale Aufgaben	40'000.00			40'000.00
	Rücklage für den Bau/Unterhalt Strassen	411'790.85	- 411'790.85		
	Rücklage für Unterhalt Spielwiese im Chirchbüel	41'000.00	- 3'000.00		38'000.00
	Rücklage für Friedhofzwecke	42'243.10	4'200.00		46'443.10
	Rücklage für Landwirtschaft	20'000.00			20'000.00
	Rücklage für Landkäufe	170'742.50			170'742.50
	Reserve für Infrastrukturaufgaben	110'000.00			110'000.00
29	Eigenkapital	3'481'508.99			3'481'508.99
299	Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	3'481'508.99			3'481'508.99

Rechnung 2017

Mittel- und langfristige Schulden

Die Gemeinde Andwil hat gesamthaft drei mittel- und langfristige Darlehen von insgesamt 3.0 Mio. Franken.

Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Aus der Jahresrechnung wurden folgende Ertragsüberschüsse den Spezialfinanzierungen gutgeschrieben:

– Abwasserbeseitigung Fr. 107'730.80

Der Spezialfinanzierung Feuerwehr wurde der Aufwandüberschuss von Fr. 16'694.25.00 belastet.

Verpflichtungen für Vorfinanzierungen

In die laufende Rechnung wurden Fr. 3'000.00 aus der Rücklage für Unterhalt Spielwiese Chirchbüel sowie Fr. 411'790.85 für die Sanierung der Arneggerstrasse bezogen. Der Rücklage für Friedhofzwecke wurden Fr. 4'200.00 gutgeschrieben.



Konto	Bezeichnung	Buchwert 1.1.2017	Netto- Investitionen 2017	Abschreibung 2017	Buchwert 31.12.2017	Vorgesehene Abschreibung 2018
	Verwaltungsvermögen	4'112'457.80	1'103'304.32	1'202'164.80	4'013'597.32	669'246.00
1.11	Ordentliches Verwaltungsvermögen	2'744'926.50	938'820.47	897'072.75	2'786'674.22	346'246.00
110	Sachgüter	2'731'416.35	938'820.47	892'562.60	2'777'674.22	342'246.00
1101	Tiefbauten	1'251'300.85	912'306.42	718'058.95	1'445'548.32	219'000.00
	Bachsanierungskonzept, ProjektArneggerbäche	488'076.10	–	60'000.00	428'076.10	60'000.00
	Sanierung Gemeindestr./Schulwege	53'408.70	29'385.80	41'268.10	41'526.40	3'000.00
	Alpstein-/Kirchbühlstrasse	55'112.85	–	28'000.00	27'112.85	27'000.00
	Sonnenbühlstrasse	72'323.45	–	25'000.00	47'323.45	25'000.00
	Feldrietstrasse	150'147.00	–	37'000.00	113'147.00	37'000.00
	Strassen 3. Klasse	–	6'274.60	–	6'274.60	–
	Wiesentalstrasse	110'282.70	–	21'000.00	89'282.70	21'000.00
	Fronackerenstrasse	154'168.30	–	27'000.00	127'168.30	27'000.00
	Arneggerstrasse	124'781.75	875'430.77	471'790.85	528'421.67	18'000.00
	Geretschwilerstrasse	43'000.00	1'215.25	7'000.00	37'215.25	1'000.00
1103	Hochbauten	1'270'577.25	26'514.05	98'000.00	1'199'091.30	98'000.00
	Doppeltturnhalle Ebnet	1'270'577.25	21'232.45	98'000.00	1'193'809.70	98'000.00
	Haltestelle Linden	–	5'281.60	–	5'281.60	–
1106	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	65'722.40	–	26'503.65	39'218.75	23'246.00
	Anlagen Gemeindehaus	24'972.75	–	5'000.00	19'972.75	4'000.00
	Amtliche Vermessung	2'503.65	–	2'503.65	–	–
	Bauamtsfahrzeug Traktor	38'246.00	–	19'000.00	19'246.00	19'246.00
1107	Feuerwehr	143'815.85	–	50'000.00	93'815.85	2'000.00
	Beitrag an Löschwasserversorgung	143'815.85	–	50'000.00	93'815.85	2'000.00
112	Investitionsbeiträge	3'510.15	–	510.15	3'000.00	3'000.00
	Geh- und Radweg	–	–	–	–	–
	St. Margrethenstrasse	3'000.00	–	–	3'000.00	3'000.00
	Erschliessungen	510.15	–	510.15	–	–
113	Übrige aktivierte Ausgaben	10'000.00	–	4'000.00	6'000.00	1'000.00
	Richt- und Zonenplan	10'000.00	–	4'000.00	6'000.00	1'000.00

Konto	Bezeichnung	Buchwert 1.1.2017	Netto- Investitionen 2017	Abschreibung 2017	Buchwert 31.12.2017	Vorgesehene Abschreibung 2018
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	1'367'531.30	164'483.85	305'092.05	1'226'923.10	323'000.00
13171	Abwasserbeseitigung	607'634.50	55'599.60	105'092.05	558'142.05	82'000.00
	Kanalisation Andwil	–	–	–	–	–
	GEP-Projektierungen	–	–	–	–	–
	GEP-Sanierungen	433'559.05	45'059.40	59'000.00	419'618.45	53'000.00
	Ausbau ARA	156'983.40	10'540.20	29'000.00	138'523.60	29'000.00
	Abwassersanierung Chirchbüel	17'092.05	–	17'092.05	–	–
5.111	Elektra	759'896.80	108'884.25	200'000.00	668'781.05	241'000.00
	Anlagen	759'896.80	108'884.25	200'000.00	668'781.05	241'000.00

Steuerplan

	Rechnung 2016 Fr.	Rechnung 2017 Fr.	Voranschlag 2018 Fr.
einfache Steuer 100% (laufendes Jahr, ohne Nachsteuern)	3'625'566.55	3'803'540	4'049'218
einfache Steuer 100% (Vorjahressteuern)	364'472.83	495'777	250'000
einfache Steuer 100% (Nachsteuern)	43'048.00	63'626	800
Total einfache Steuern 100%	4'033'087.38	4'362'943	4'300'018
Gesamtsteuerfuss			
inkl. Schulgemeinde	133%	128%	123%
Steuerertrag			
Einkommens- und Vermögenssteuern	4'822'003.30	5'170'587.05	5'331'204
Vorjahressteuern	411'417.25	707'897.00	320'000
Nachsteuern	60'145.55	88'542.00	1'000
Abgrenzung	82'000.00	-129'000.00	-132'461
Total	5'375'566.10	5'838'026.05	5'519'743
Grundstückgewinnsteuern	179'510.65	193'229.35	200'000
Gewinn- und Kapitalsteuern (jurist. Personen)	263'171.10	395'515.20	250'000
Grundsteuern (0.6/0.2‰)	258'805.55	274'388.70	275'000
Handänderungssteuern	303'298.65	343'353.50	150'000
Gesamttotal	6'380'352.05	7'044'512.80	6'394'743.00

Steuerfüsse 1985–2018

Rechnungs- jahr	Steuerfuss in %, Schule	Steuerfuss in %, Gemeinde	Steuerfuss in %, Total
1985	102	60	162
1986–1988**	–	150	150
1989/1990	–	145	145
1991	–	148	148
1992/1993	–	153	153
1994/1995	–	148	148
1996–2001	–	140	140
2002–2007	–	144	144
2008	–	142	142
2009–2014	–	137	137
2015–2016	–	133	133
2017	–	128	128
2018	–	123	123

**] ab 1986 beinhaltet der Steuerfuss der Gemeinde auch jenen der Schulgemeinde (Einheitssteuerfuss).

Gemeindehaushalt

Steuereinnahmen, Steuerfuss

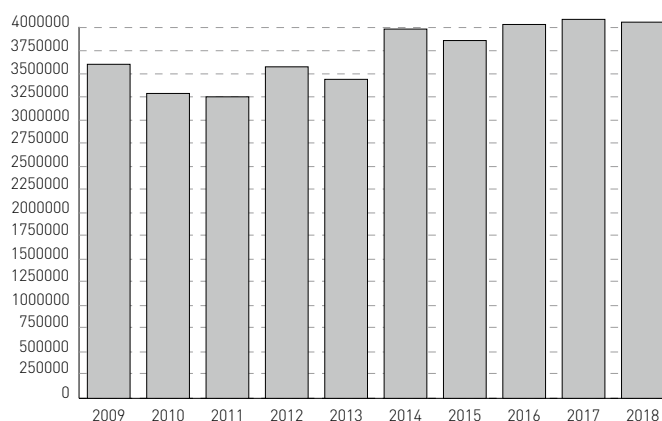
Der Steuerplan zeigt auf, in welchem Ausmass Steuern erhoben werden. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern für natürliche Personen und bei den Grundsteuern kann die Gemeinde den Steuerfuss festlegen. Aus der Steuerabrechnung 2017 ist ersichtlich, dass die einfache Steuer des laufenden Jahres im Vergleich zum Vorjahr um 6.4 % Prozent zugenommen hat.

Bei den Vorjahressteuern werden deutlich weniger als das Vorjahresergebnis veranschlagt. Die übrigen Steuereinnahmen resultieren vor allem aus den Gewinn- und Kapitalsteuern sowie den Grundstückgewinnsteuern. Die Gemeinde partizipiert an diesen vom Kanton erhobenen Nebensteuern. Die Grundstückgewinnsteuern werden im Vergleich zum Vorjahr gleich budgetiert. Bei den Grundsteuern mit einem aktuellen Ansatz von 0.2 ‰ resp. 0.6 ‰ werden gesamthaft erneut Fr. 275'000.00 budgetiert. Die Handänderungssteuern werden wiederum mit Fr. 150'000.00 veranschlagt.

Finanzplanung Steuern

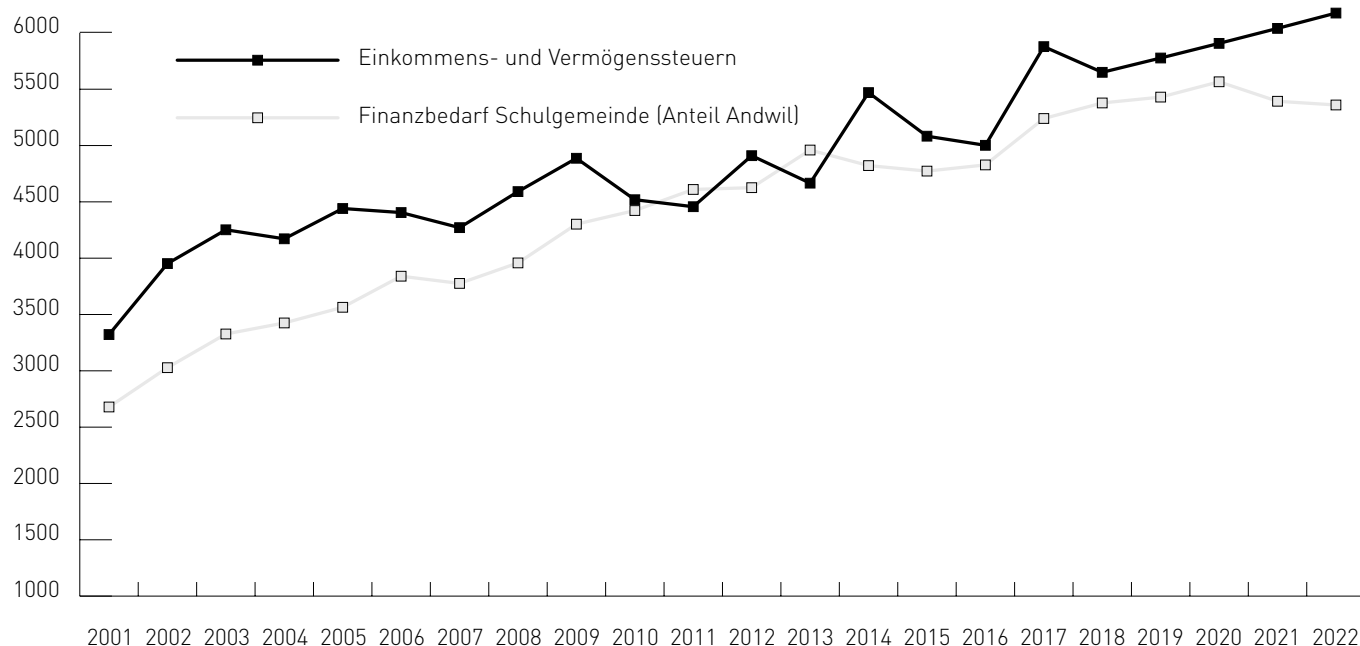
Der Gemeinderat hat neben dem Voranschlag eine Finanzplanung für die laufende Rechnung sowie die Investitionen bis 2022 erstellt. Bei den Steuern werden ab 2017 Steigerungen von jährlich 2.25 % erwartet. In der Planung ist der Steuerfuss durchgehend mit 123 % eingesetzt.

Entwicklung der einfachen Steuer



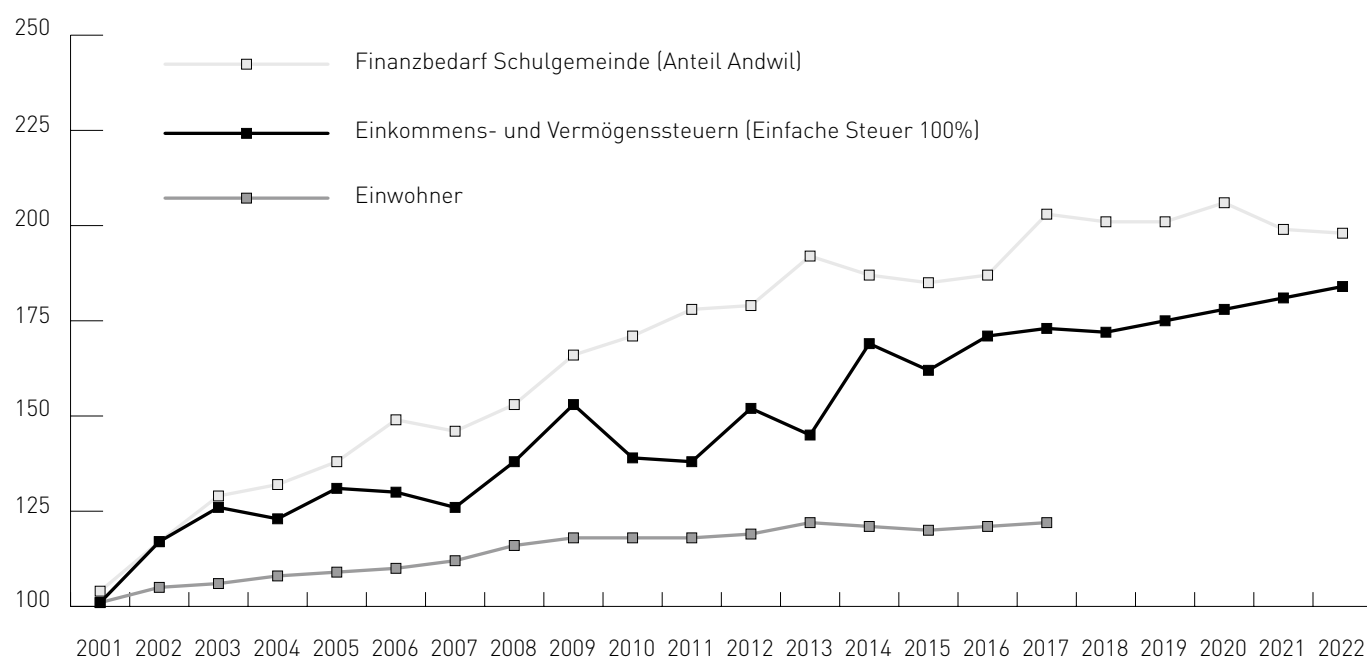
Entwicklung der Steuererträge im Vergleich zum Finanzbedarf Schulgemeinde Andwil-Arnegg

in Tausend Franken



Die Graphik zeigt, welcher Anteil der Einkommens- und Vermögenssteuern zur Deckung des Finanzbedarfs der Schulgemeinde eingesetzt werden muss. (2000: 78 %, 2015: 94 %, 2020: 85 %)

in Prozenten %



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
86	Elektra	1'371'000	1'371'000	1'435'782.55	1'435'782.55	1'429'000	1'429'000
860	Verwaltung	156'000		164'478.00		152'000	
862	Verteilanlagen, Betrieb und Unterhalt	103'000	7'000	91'001.40	8'852.10	137'000	10'000
865	Stromeinkauf und -verkauf	692'000	1'234'000	766'453.20	1'278'642.45	711'500	1'270'000
866	öffentliche Beleuchtung	18'000	18'000	11'849.95	11'849.95	10'500	9'000
868	Abschreibung	200'000		200'000.00		241'000	
868	Zinsen	2'000		2'000.00		2'000	
868	Erschliessungs-/Anschlussbeiträge		105'000		59'750.00		100'000
869	Gewinnablieferung an Gemeinde	200'000		200'000.00		175'000	
869	Entnahme aus Reserve		5'000		74'688.05		38'000
595	Aufteilung Kapitalzinsen		2'000		2'000.00		2'000

Rechnung 2017

Abschluss

Der Bruttoertrag aus dem Stromgeschäft beträgt Fr. 1'278'642.45. Der Gesamtaufwand beläuft sich auf Fr. 1'435'782.85 und liegt Fr. 64'782.55 über dem Budget. Der gesamte Stromverbrauch liegt bei 8.193 Mio. kWh. Das sind rund 21% weniger als im Vorjahr. Der laufende Unterhalt und Betrieb an den Verteilanlagen lag unter dem Budget. Die Abschreibungen und die Gewinnablieferung an die Gemeinde betragen je Fr. 200'000.00. Der Abschluss der laufenden Rechnung ergibt schliesslich eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 74'688.05.

Energieverbrauch (in kWh)

	2016	2017
Total Energieverbrauch	10'411'877	8'193'166
Verbrauch zum Vorjahr		-21%

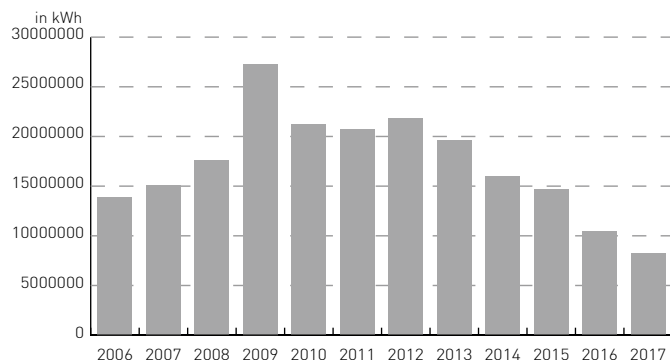
Voranschlag 2018

Verteilanlagen, Unterhalt

Im laufenden Unterhalt sind die Kosten für die Instandhaltung sämtlicher Verteilanlagen (Kabel- und Freileitungen, Trafostationen, Verteilboxen etc.) und der öffentlichen Beleuchtung enthalten. Zudem übernimmt die Elektra anteilig laufende Kosten für den Betrieb des geographischen Informationssystems (GIS) sowie Strassenunterhaltskosten.

Stromeinkauf und -verkauf

Die Tarife «Doppeltariffmessung DT» und «Rücklieferungstarif Energieerzeugungsanlagen» wurden im Oktober 2017 im ANDWILER publiziert. Dieser Tarif und die weiteren Tarife sind via Download ab Homepage Andwil.ch verfügbar.



Bezeichnung		Anfangsbestand per 1.1.2017	Veränderungen Zuwachs Abgang		Endbestand per 31.12.2017
1	Aktiven	1'007'463.31	109'783.05		897'680.26
10	Finanzvermögen	247'566.51		18'667.30	228'899.21
101	Guthaben Elektra beim Gemeindehaushalt	-92'555.04	39'979.45		-52'575.59
1013	Stromrechnungen	340'121.55	-59'456.75		280'664.80
11	ordentliches Verwaltungsvermögen	759'896.80		91'115.75	668'781.05
1118	Grundstücke, Gebäude, Verteilanlagen, Informatik	759'896.80		91'115.75	668'781.05
2	Passiven	1'007'463.31	109'783.05		897'680.26
20	Fremdkapital	142'975.00		35'095.00	107'880.00
204	Rückstellungen	17'000.00		3'000.00	14'000.00
208	Transitorische Passiven	125'975.00		32'095.00	93'880.00
29	Eigenkapital	864'488.31		74'688.05	789'800.26
299	Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	864'488.31	-74'688.05		789'800.26

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
86	Total Investitionsrechnung	760'000	5'000	153'884.25	45'000.00	324'500	
	Zunahme der Nettoinvestitionen		755'000		108'884.25		
860	Sachgüter, Verteilnetz	740'000		153'884.25	45'000.00	324'500	
861	Verwaltung, Systeme, GIS, Anlagen	20'000					
867	Rückerstattungen		5'000				

Rechnung 2017

Sachgüter, Verteilnetz

Die Investitionsrechnung schliesst mit gesamthaften Nettoinvestitionen von Fr. 108'884.25 ab (Budget Fr. 755'000.00). Die wesentlichen Positionen sind:

- Fr. 32'500.00 Reorganisationsprojekt IBG
- Fr. 63'656.60 Ersatz Huberleuchten
- Fr. 12'864.00 Ersatz 58 Zähler
- Fr. 14'664.00 Hausanschlüsse

Verwaltung, Systeme

Die Elektrizitätsversorgung beteiligt sich mit Fr. 5'000.– an den Kosten für das geographische Informationssystem (GIS).

Bestandesrechnung

Die Bilanzzahlen sind in der Bestandesrechnung integriert. Das Verwaltungsvermögen beträgt Fr. 668'781.05. Die Spezialfinanzierung weist einen Saldo von Fr. 789'800.26 aus.

Voranschlag 2018

Sachgüter, Verteilnetz

Im Budge sind Nettoinvestitionen Fr. 324'500.00 vorgesehen. Die wesentlichen Positionen sind:

- Fr. 170'000.00 Ersatz MS-Anlage Otmarsegg
- Fr. 100'000.00 Sanierung Wacholderenstrasse
- Fr. 35'000.00 Rollout-Konzept Smart Metering

Die in der laufenden Rechnung budgetierten Erschliessungs- und Anschlussbeiträge decken einen Teil der Investitionen.

Finanzplanung

Die Finanzplanung der Elektrizitätsversorgung wird sowohl in der laufenden Rechnung wie auch bei den Investitionen separat geführt. Grundlage bilden das Mehrjahresprogramm, die Entwicklung von verschiedenen Faktoren beim Strom-einkauf und beim Stromverkauf, die Verbrauchszunahmen sowie die verschiedenen Variablen bei der Preisentwicklung. Bei den Investitionen steht die Versorgungssicherheit an erster Stelle. Für das Jahr 2018 konnte bereits zu günstigen Konditionen Energie eingekauft werden. Davon profitieren die Kunden direkt.

An die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Andwil

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2017 sowie die Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2018 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen hat die Geschäftsprüfungskommission die Rechnungskontrolle an die BDO AG, St.Gallen übertragen. Sie prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte die BDO AG die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei unserer Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

In Prüfungsjahr 2017 sind aufgrund der Fusionsverhandlungen zurückgestellte Prüfungen zusätzlich ausgeführt worden. So hat das Amt für Gemeinden eine umfassende Prüfung vorgenommen, ebenso das Amt für Sozialversicherungen. Alle Prüfungen sind zufriedenstellend ausgefallen. In unserer Verwaltung wird gut gearbeitet und es herrscht ein freundliches Miteinander. Wir wurden jederzeit umfassend informiert und die angeforderten Unterlagen zügig zur Verfügung gestellt. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Gemeinderat war in jeder Hinsicht vorbildlich. Namens der Bürgerschaft bedanken wir uns dafür.

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der BDO AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Andwil sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2018 seien zu genehmigen.

9204 Andwil, 13. Februar 2018

Die Geschäftsprüfungskommission:

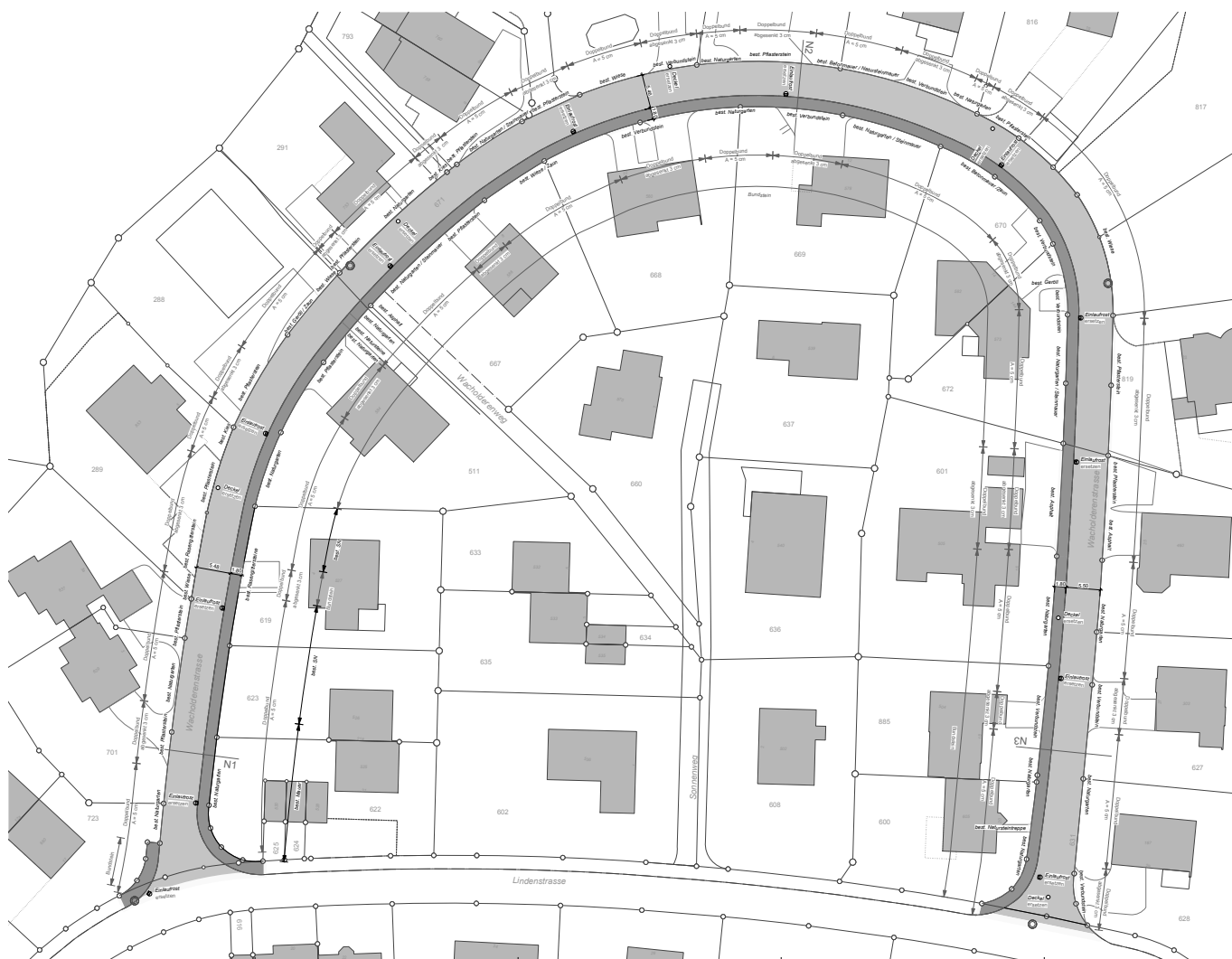
Ruth Sonderegger, Präsidentin

Basil Keller, Vizepräsident

Mirco Eigenmann, Schreiber

Niklaus Fässler

Kurt Keller



1 Ausgangslage

Die Wasserversorgung Andwil-Arnegg verfügt in der Wacholderenstrasse über eine Duktilguss-Leitung, welche in den letzten Jahren mehrere Leckagen aufwies und jeweils repariert werden musste. Seit einigen Jahren beabsichtigt die Wasserversorgung deshalb einen Leitungsersatz vorzunehmen. Mit Ausblick auf weitere anstehende Sanierungsarbeiten an der Erschliessungsinfrastruktur, wurde diese Erneuerung jeweils aufgeschoben. In der Zwischenzeit wird auch durch die Elektra Andwil eine Sanierung des Verteilnetzes angestrebt. Ausgelöst durch diese geplanten Bauarbeiten der Werkeigentümer (Wasser und Elektrizität) sollen auch die öffentliche Kanalisation und der Strassenoberbau koordiniert saniert werden.

1.1 Grundlagen

Die Projektierung der Strassenbausanierung beruht auf Sondagen und Laboruntersuchungen der bestehenden Asphaltbeläge [Bericht Prüflabor AG vom 19.10.2017] sowie auf einer visuellen Begehung der Belagsoberfläche. Um die Massnahmen an der Regenwasserentwässerung der Strasse sowie dem öffentlichen Mischabwasserkanal bestimmen zu können, standen u.a. Kanalfernsehaufnahmen aus dem Jahr 2012 zur Verfügung (Mischabwasserkanal). Zusätzlich wurden diese ergänzt mit Aufnahmen der Strassenentwässerung.

Projektbeschreibung

2.1 Strassenbau

Ausgehend vom vorhandenen Schadensbild, den ausgeführten Oberbauuntersuchungen und den bevorstehenden Aufgrabungen der Werke ist der gesamte Aufbau der bestehenden Asphaltbeläge zu ersetzen. Die Kornabstufung (Siebkurve) der heutigen Kiesfundation ist normgerecht und die Stärke genügt den technischen Anforderungen knapp. Die heutige Fundationsschicht kann deshalb belassen werden. Die Randabschlüsse befinden sich allgemein in einem eher schlechten Zustand. In Zusammenhang mit den weiteren Baumassnahmen werden diese ebenfalls erneuert. Analog heute wird der Abschluss Gehweg/Fahrbahn mit einem Bord-/Wasserstein (Doppelbund) mit 5cm Anschlag ausgeführt. Bei den Zu-/Wegfahrten zu den privaten Liegenschaften wird der Anschlag auf 3cm abgesenkt.

2.2 Entwässerung

Die öffentliche Mischabwasserkanalisation zwischen der Wiesental-Waldeggstrasse und der Fronackerenstrasse ist in einem relativ guten Zustand. Nebst Sanierung von Kontrollschächten können die vorhandenen baulichen Mängel grabenlos mit Kanalroboter behoben werden. Zur Ableitung des Strassenwassers verläuft heute eine Regenwasserleitung parallel zum Strassenrand. An fünf Stellen ist das heutige Betonsickerrohr soweit beschädigt, dass dieses ersetzt werden muss.

2.3 Werkleitungen

Über die ganze Länge der Wacholderenstrasse wird die heutige Duktulguss-Leitung der Trinkwasserversorgung durch neue PE-Kunststoffleitungen DE 125mm ersetzt. Beim Anschluss an die Hauptleitung der Lindenstrasse werden jeweils neue Schieberarmaturen gesetzt. Zusammen mit der Versorgungsleitung in der Fahrbahn werden auch die Hydranten und wo nötig die Hausanschlussleitungen erneuert (mindestens bis in Privatparzelle). Das heutige Verteilnetz der Elektra ist so aufgebaut, dass mehrere Liegenschaften über das gleiche Stammkabel angeschlossen sind. Dies führt dazu, dass bei einer Störung jeweils mehrere Liegenschaften betroffen sind. Diese störungsanfällige Anordnung entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. In heutigen Versorgungsnetzen wird jede Liegenschaft über ein separates Kabel von der Verteilkabine aus erschlossen. Dazu ist es nötig den Kabelrohrblock soweit auszubauen, dass für jede Liegenschaft ein eigenes Schutzrohr besteht. Dieses System hat zudem den Vorteil, dass auch für künftige Technologien eine direkte Verbindung von der Verteilkabine in

die Gebäude geführt werden kann. Um die zusätzlichen Kabel in der Verteilkabine an das übergeordnete Netz anschliessen zu können sind neue, grössere Verteilkabinen erforderlich. Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Kabelrohrblockes wird neu ein separates Schutzrohr für die Versorgung der UPC Schweiz GmbH erstellt. Diese sind heute, historisch bedingt, teilweise noch in den Rohren der Elektra eingezogen.

2.4 Liegenschaftsentwässerungen

Das nationale Gewässerschutzgesetz verlangt, dass die Anlagen der Siedlungsentwässerung dicht ausgeführt sind und somit das Grundwasser vor Verschmutzung geschützt ist. Deshalb werden die Leitungen der öffentlichen Entwässerung periodische auf den baulichen Zustand untersucht. Seit Erstellung des Generellen Entwässerungsplanes 1990–1995 wurden bereits erhebliche finanzielle Mittel zur Gewährleistung der Funktionalität des öffentlichen Abwassernetzes investiert. Entsprechend befindet sich die öffentliche Kanalisation in Andwil in einem relativ guten Zustand. In der Vergangenheit wurde der Bedeutung der privaten Liegenschaftsentwässerungen in Sache Gewässerschutz eine eher geringe Aufmerksamkeit geschenkt. Schweizweite Erfahrungen in den letzten 10 Jahren haben gezeigt, dass der Handlungsbedarf bei den privaten Abwasserleitungen mindestens gleich hoch ist. Aus diesem Grund wurden alle privaten Schmutzwasserleitungen bei den angrenzenden Parzellen im Auftrag der politischen Gemeinde Andwil (Aufsichtsbehörde) mit Kanalfernsehen hinsichtlich des baulichen Zustandes untersucht. Erwartungsgemäss weisen verschiedene private Abwasserleitungen baulichen Handlungsbedarf auf. Die betroffenen Grundeigentümer werden von der Gemeindeverwaltung aufgefordert die Sanierung innert gesetzter Frist auf eigene Kosten zu beheben und den Abschluss der Arbeiten mit einem Abnahmeprotokoll (Kanalfernsehen) zu belegen.

2.5 Kostenschätzung

Für die Realisierung der Sanierung der Entwässerung sowie des Strassenoberbaus wurden folgende Kosten ermittelt (Genauigkeit +/-10 %, Preisbasis Januar 2018):

Position	Beschrieb	Strassen	Kanalisation
Baukosten	Strassenbau	275'000.00	
	Öffentliche Kanalisation		12'000.00
Baunebenkosten	Zustandsaufnahmen Strassenoberbau	4'000.00	
	Zustandsaufnahmen Kanalisation/Liegenschaftsentw.		15'000.00
	Abnahme Kanalisation		5'000.00
	Geometer	12'000.00	
	Instandstellung Gärtner	5'000.00	
	Diverses	3'000.00	2'000.00
Honorare	Strassenbau	21'000.00	
	Kanalisation		8'000.00
	Dokumentation/Beratung Liegenschaftsentwässerung		8'000.00
Total		320'000.00	50'000.00
Diverses, 7.7 % MwSt., Rundung		25'000.00	5'000.00
Total inkl. MwSt.		345'000.00	55'000.00

3 Bauausführung

Die Wasserversorgung Andwil-Arnegg sowie die Elektra und Politische Gemeinde Andwil beabsichtigen die Sanierung der Wacholderenstrasse im Sommer/Herbst 2018 ausführen zu lassen. Als erstes wird die Wasserleitung erneuert. Dabei kann der Verkehr im Baustellenbereich immer einspurig befahren werden. Der Kabelrohrblock wird zusammen mit der Erneuerung des Strassenoberbaus ausgeführt. Bei diesen Arbeiten wird die Wacholderenstrasse im Baustellenbereich etappenweise für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zu- und Wegfahrten zu den Liegenschaften sind beidseitig des gesperrten Bereichs möglich. Bei Liegenschaften, welche sich in unmittelbarem Baustellenbereich befinden, ist die Zu-/Wegfahrt je nach Arbeitsschritt kurzzeitig nicht möglich. Die betroffenen Anstösser werden jeweils durch die Bauunternehmung im Voraus informiert. Der Einbau der Deckbeläge erfolgt im Sommer 2019.

4. Anträge

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat beantragt Ihnen:

1. Für das Projekt Sanierung Wacholderenstrasse wird ein Kredit von Fr. 400'000.00 erteilt.
2. Die Kosten sind innert längstens 30 Jahren abzuschreiben.
3. Für den Fall eines grösseren Finanzbedarfs infolge Teuerung oder anderer nicht vorhersehbarer Gründe wird der Gemeinderat ermächtigt, weitergehende Verpflichtungen einzugehen unter nachträglicher Berichterstattung an die Bürgerschaft

9204 Andwil, 15. Februar 2018

Gemeinderat Andwil



Toni Thoma
Gemeindepräsident



Peter Thuma
Gemeinderatsschreiber

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2017

An die Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Andwil.

Als Revisionsstelle haben wir auftragsgemäss die beiliegende Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Andwil, bestehend aus der Gemeinderechnung sowie den Bestandes- und Verwaltungsrechnungen der Elektra Andwil für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden) und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksam-

keit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Fachkunde (Art. 56 Gemeindegesezt, sGS 151.2) und die Unabhängigkeit (Art. 54 Abs. 1 Gemeindegesezt, sGS 151.2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 12. Februar 2018

BDO AG

Philippe Mattle
Leitender Revisor
Zugelassener
Revisionsexperte

ppa. Daniel Frei
Zugelassener
Revisionsexperte

Prüfungsvermerke

1. Vorstehende Jahresrechnungen, die Voranschläge und der Steuerplan sind vom Gemeinderat geprüft und genehmigt worden.

Andwil, 12. Februar 2018

Gemeinderat Andwil



Toni Thoma
Gemeindepräsident



Peter Thuma
Gemeinderatsschreiber

2. Die Jahresrechnungen und Voranschläge sowie der Steuerplan sind von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden worden.

Geschäftsprüfungskommission Andwil

Ruth Sonderegger, Präsidentin
Mirco Eigenmann
Niklaus Fässler
Basil Keller
Kurt Keller

3. Vorstehende Jahresrechnungen 2017, die Voranschläge 2018 sowie der Steuerplan 2018 werden der Bürgerversammlung vom 26. März 2018 zur Genehmigung empfohlen.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ARA Niederbühren	1'446'350	1'446'350	1'314'233.64	1'314'233.64	1'411'000.00	1'411'000.00
30	Personalaufwand	334'000	24'700	290'476.95	33'706.20	299'000.00	30'200.00
31	Sachaufwand	922'300	65'000	839'351.59	59'118.37	913'800.00	60'000.00
34	Eigene Beiträge	189'450		183'870.00		198'200.00	
38	Einlagen in Reserven			535.10			
42	Vermögenserträge	600	600		530.90		500.00
45	Betriebskostenbeiträge Gemeinden		1'356'050		1'220'878.17		1'320'300.00

Rechnung 2017

Von den Betriebskostenbeiträgen der Gemeinden hat Andwil 10.92% oder rund Fr. 119'877.05 zu übernehmen. Die Betriebskostenrechnung 2017 berücksichtigt die Einlage in die Betriebs- und Erneuerungsreserve.

Die Betriebs- und die Erneuerungsreserve beträgt nach dem Rechnungsabschluss Fr. 271'075.42

Voranschlag 2018

Der Betriebskostenanteil für die Gemeinde Andwil beträgt Fr. 112'555.50. Als Investitionskostenbeitrag für anfallende Erneuerungsarbeiten werden Fr. 67'450.10 in das Investitionsbudget aufgenommen.

Bezeichnung	Anfangsbestand per 1.1.2017	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2017
		Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	518'569.97	3'912'752.53	3'907'976.14	523'346.36
100 Flüssige Mittel	116'710.17	2'175'763.77	1'888'382.09	404'091.85
101 Guthaben	385'422.75	1'729'843.46	2'019'594.05	95'671.96
108 Transitorische Aktiven	16'437.25	7'145.30	0.00	23'582.55
2 Passiven	518'569.97	2'017'818.69	2'013'042.30	523'346.36
200 Kreditoren	101'657.97	1'961'896.24	1'866'670.30	196'883.59
208 Transitorische Passiven	146'372.00	55'387.35	146'372.00	55'387.35
290 Verpflichtung für Vorfinanzierungen/Reserven	270'540.32	535.10	0.00	271'075.42

Aus dem Finanzplan sind die Zukunftsprognosen bezüglich der Finanzen erkennbar. Weil diese mittel- und langfristige Planung nur aussagekräftig ist, wenn sie regelmässig den veränderten Verhältnissen angepasst wird, wurde die rollende Planung überarbeitet und mit den neuen Erkenntnissen ergänzt. Der Finanzplan konkretisiert dabei die Zielsetzung, enthält Prioritäten bei Investitionen und soll auch darlegen, welche Auswirkungen diese Kreditbeschlüsse haben.

Im Finanzplan sind wiederum Budget und Rechnung 2017, das Budget 2018 und vier Planjahre aufgeführt. Die Präsentation erfolgt mit dem gleichen Aufbau wie die Jahresrechnung und wird in den einzelnen Kontogruppen zusammengefasst. Die einzelnen Zeilen sind auf Fr. 1'000.00 gerundet, so dass Rundungsdifferenzen möglich sind.

Die Finanzplanung zeigt für die Jahre 2018 bis 2022 sowohl Aufwand- als auch Ertragsüberschüsse. Die ausgezeichnete Eigenkapitalausstattung für allfällige zukünftige Aufwandüberschüsse ist genügend.

Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Planung 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
		A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
10	Bürgerschaft, Behörden, Verw.	1'501	740	1'451	735	1'451	735	1'451	735	1'451	735
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	22	–	22	–	22	–	22	–	22	–
101	Geschäftsprüfungskommission	24	–	24	–	24	–	24	–	24	–
102	Gemeinderat, Kommissionen	125	4	125	5	125	5	125	5	125	5
104	Allgemeine Verwaltung	1'238	736	1'240	730	1'240	730	1'240	730	1'240	730
107	Verwaltungsgebäude, Büroräumlichkeiten	74	–	30	–	30	–	30	–	30	–
108	öffentliche Anlässe	18	–	10	–	10	–	10	–	10	–
11	Oeffentliche Sicherheit	363	335	348	324	328	304	328	304	328	304
110	Rechtsaufsicht	182	182	170	170	150	150	150	150	150	150
114	Feuerwehr	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150
115	Militär	8	2	8	2	8	2	8	2	8	2
116	Zivilschutz und ziviler Gemeindeführungsstab	23	1	20	2	20	2	20	2	20	2
12	Bildung	5'382	–	5'434	–	5'570	–	5'397	–	5'364	–
121	Volksschulen	5'378	–	5'430	–	5'566	–	5'393	–	5'360	–
129	übrige Bildungsstätten	4	–	4	–	4	–	4	–	4	–
13	Kultur, Freizeit	184	4	162	5	162	5	162	5	162	5
130	Kulturförderung	121	1	110	2	110	2	110	2	110	2
131	Denkmalpflege, Heimatschutz	12	–	10	–	10	–	10	–	10	–
133	Parkanlagen, Wanderwege	30	3	25	3	25	3	25	3	25	3
134	Sport	13	–	13	–	13	–	13	–	13	–
137	übrige Freizeitgestaltung	8	–	4	–	4	–	4	–	4	–
14	Gesundheit	358	–	375	–	390	–	405	–	410	–
141	Spitäler, Kranken- und Pflegeheim	238	–	253	–	263	–	273	–	273	–
145	Ambulante Krankenpflege	118	–	120	–	125	–	130	–	135	–
148	Lebensmittelkontrolle	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
149	übriges Gesundheitswesen	2	–	2	–	2	–	2	–	2	–
15	Soziale Wohlfahrt	836	342	852	310	852	310	852	310	852	310
150	Sozialversicherungen	13	1	12	3	12	3	12	3	12	3
153	allgemeine Sozialhilfe	396	250	350	180	350	180	350	180	350	180
154	Kinder und Jugendliche	45	16	25	20	25	20	25	20	25	20
155	Invaldität	2	–	2	–	2	–	2	–	2	–
156	sozialer Wohnungsbau	12	–	10	–	10	–	10	–	10	–
158	Finanzielle Sozialhilfe	365	75	450	107	450	107	450	107	450	107
159	Humanitäre Hilfen, Patenschaften	3	–	3	–	3	–	3	–	3	–

Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Planung 2019		Planung 2020		Planung 2021		Planung 2022	
		A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
16	Verkehr	441	152	462	155	470	155	478	155	483	155
162	Gemeindestrassen	311	125	327	130	330	130	333	130	333	130
165	Öffentlicher Verkehr	130	27	135	25	140	25	145	25	150	25
17	Umwelt, Raumordnung	756	498	755	532	794	594	795	614	787	614
171	Abwasserbeseitigung (SF)	271	410	431	431	460	460	460	460	460	460
	Abschreibung V'Verm. SF (netto)	82		85	–	94	–	95	–	87	–
	Entnahme/Einlage Spezialfinanzierung	56			13		45	–	65	–	65
172	Abfallbeseitigung	59	59	60	59	60	59	60	59	60	59
173	übriger Umweltschutz	40	7	40	6	40	7	40	7	40	7
174	Friedhof, Bestattung	64	21	73	22	74	22	74	22	74	22
175	Gewässerverbauungen	12	–	17	–	17	–	17	–	17	–
177	Raumplanung	161	–	40	–	40	–	40	–	40	–
178	Naturschutz	11	1	9	1	9	1	9	1	9	1
18	Volkswirtschaft	108	31	112	38	112	38	112	38	112	38
180	Landwirtschaft	69	18	80	26	80	26	80	26	80	26
181	Forstwirtschaft	19	12	16	10	16	10	16	10	16	10
182	Jagd, Fischerei, Tourismus	–	–	–	1	–	1	–	1	–	1
183	Tourismus	2	–	2	–	2	–	2	–	2	–
184	Industrie, Gewerbe, Handel	18	1	14	1	14	1	14	1	14	1
19	Finanzen	419	8'159	505	8'162	567	8'293	603	8'426	613	8'562
190	Gemeindesteuern	18	5'956	18	6'140	18	6'270	18	6'403	18	6'539
191	Finanzausgleich	–	1'379	–	1'200	–	1'200	–	1'200	–	1'200
193	Einnahmenanteile	1	479	1	438	1	438	1	438	1	438
194	Liegenschaften Finanzvermögen	17	135	16	136	16	136	16	136	16	136
195	Zinsen	37	34	90	48	110	49	110	49	110	49
196	Erträge ohne Zweckverbindung	–	176	–	200	–	200	–	200	–	200
199	Abschreibungen ord. V'Verm. (netto)	346		380		422		458		468	
Total		10'348	10'261	10'456	10'261	10'696	10'434	10'583	10'587	10'562	10'723
Aufwandüberschuss (–) / Ertragsüberschuss (+)		–87		–195		–262		4		161	

Die Staats- und Gemeindesteuern sind durchgehend mit einem Steuerfuss von 123 % geplant.

Die Spezialfinanzierungen Feuerwehr und Abwasserbeseitigung sind ausgeglichen geplant und belasten die laufende Rechnung nicht.

Bei den Beiträgen aus dem Finanzausgleich sind ab 2017 die Auswirkungen des III. Nachtrags zum Finanzausgleichsgesetz berücksichtigt.

Die Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern sind für den gesamten Planungszeitraum mit Fr. 200'000.00 gerechnet.

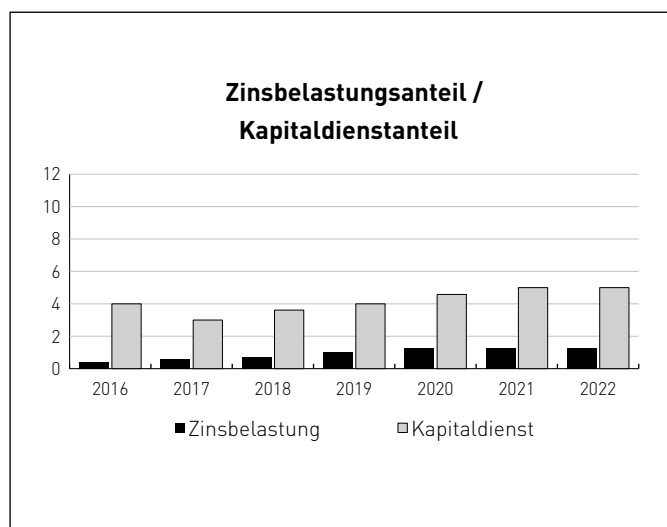
Als Gewinnablieferung der Elektra an den Gemeindehaushalt sind durchgehend Beiträge von Fr. 175'000.00 eingesetzt.

Die Finanzplanung berücksichtigt ab dem Jahr 2018 (Abschreibungen) die Sanierung/Strassenraumgestaltung Arneggerstrasse und das Projekt Sanierung/Neubau Gemeindehaus.

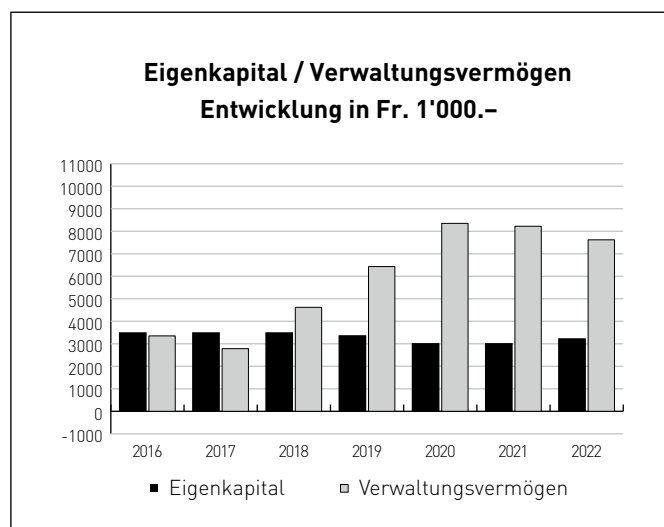
	Neu-Investitionen					Abschr.–	Abschreibungsbedarf				
Investitionen	2018	2019	2020	2021	2022	Dauer	2018	2019	2020	2021	2022
Tiefbauten											
Projektierungs- und Baukosten	280	130	130	130	30	30	–	9	13	17	21
Sanierung Alpstein- / Kirchbühlstrasse	–	–	–	–	–	8	27	0	0	0	0
Arneggerstrasse, Subventionen, Beteiligungen	–66	–426	0	0	0	30	–2	–4	–18	–18	–17
Gemeindestrassen (Arneggerstrasse)	1'272	–	–	–	–	30	20	61	59	57	55
Geretschwilerstrasse	90	–	–	–	–	30	1	4	4	4	4
Sanierung Sonnenbühlstrasse	–	–	–	–	–	8	25	22	0	0	0
Sanierung Feldrietstrasse	–	–	–	–	–	8	37	37	39	0	0
Sanierung Wiesentalstrasse	–	–	–	–	–	8	21	21	21	21	21
Sanierung Fronackerenstrasse	–	–	–	–	–	8	27	27	27	27	27
Gemeindestrasse 3. Kl. Gemeindebeitrag	97	–	–	–	–	30	–	3	3	3	3
Diverse Gemeindestrassen, Trottoirs, Schulwege	50	50	50	50	50	30	–	2	3	5	6
Sanierung Gemeindestrassen, Schulwege	–	–	–	–	–	8	3	3	3	3	3
Hochwasserschutz Arneggerbäche	–	–	–	–	–	25	60	60	60	60	60
Hochbauten											
Gemeindehaus Neubau/Sanierung	100	1'800	1'800	–	–	30	–	3	63	121	117
Doppelturnhalle Andwil	–	–	–	–	–	25	98	98	98	98	98
MZH Ebnet, Diverse	30	30	30	30	30	30	–	1	2	3	4
Renovation Kirchturm	12	–	–	–	–	30	–	–	–	–	–
Werkhof	20	20	20	20	–	30	–	1	1	2	3
Haltestelle Linden	90	–	–	–	–	15	–	6	6	6	5
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge											
Gemeindehaus Anlagen	50	50	50	50	–	5	4	13	21	26	31
GIS/Amtliche Vermessung/ Projektausarbeitung	20	20	20	20	–	7	–	3	5	7	9
Bauamtsfahrzeug Traktor	–	–	–	–	–	8	19	0	0	0	0
Feuerwehr											
Löschwasserversorgung, Hydrantennetz	50	50	50	50	–	50	2	3	4	5	6
Investitionsbeiträge											
Geh- und Radweg St. Margrethenstrasse (Kanton)	–	–	–	–	–	8	3	0	0	0	0
MZH Ebnet Umbau Küche Office	55	–	–	–	–	30	–	2	2	2	2
Private Institutionen											
Privatstrassen Erschliessungskosten Bauzone	–	50	50	50	50	35	–	–	1	3	4
Privatstrassen Erschliessungskosten Rückzahlungen	–30	–30	–30	–30	–30	35	–	–1	–2	–2	–3

Investitionen	Neu-Investitionen					Abschr.– Dauer	Abschreibungsbedarf				
	2018	2019	2020	2021	2022		2018	2019	2020	2021	2022
Planungen											
Richt- und Zonenplan, Raumplanung	50	20	20	20	–	10	1	6	7	8	9
Abwasserbeseitigung											
GEP Projektierungskosten	45	35	35	20	20	50	–	1	2	2	3
GEP-Sanierungen	30	350	50	50	–	50	–	1	8	8	9
GEP-Sanierungen	–	–	–	–	–	10	53	53	53	53	53
Ausbau ARA	68	20	55	20	20	50	29	30	31	32	22
Total Netto-Investitionen/ Abschreibungen	2'313	2'169	2'330	480	170		428	465	516	553	555
Elektra	325	384	294	296	254	38	241	222	215	209	197
Gesamt Neuinvestitionen / Abschreibungsbedarf	2'638	2'553	2'624	776	424		669	687	731	762	752

Bei den Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen wurde im Hinblick auf RMSG im Rahmen der Finanzplanung auf die empfohlenen Sätze gemäss Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons St. Gallen abgestützt.



Der Kapitaldienstanteil zeigt auf, welcher Teil vom Ertrag für Abschreibungen und Verzinsungen verwendet wird. Aufgrund der Investitionen steigen die Abschreibungen und die Zinsbelastung in den nächsten Jahren an.



Die Graphik zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals und des Verwaltungsvermögens. Das Eigenkapital geht gemäss der Planung in den nächsten Jahren zurück. Das Verwaltungsvermögen steigt aufgrund der Investitionen an.

Objekt	Grund- stücknr.	Versiche- rungsnr.	Grösse in m ²	Verkehrswert	Buchwert per 31.12.2017
Liegenschaften des Finanzvermögens					
Müliweierstr. 9	79	343/593	2'674	690'000.00	184'129.15
Wiese im Ebnet	823		7'990	28'000.00	159'800.00
St. Otmar	883		1'889	119'000.00	180'600.00
Wiesental	898		737	50'000.00	52'720.00
Liegenschaften des Verwaltungsvermögens					
a) Hochbauten					
Gemeindehaus Lätschenstr. 7	459	356	701	971'000.00	0.00
Werkhof und Feuerwehrdepot Wilen,					
Trafostation Otmarsegg	33	120/370/575	2'203	1'040'000.00	0.00
Pumpwerk Scheidweg	537		297	3'000.00	0.00
Geräte Gebäude Friedhof					
(Baurecht)	472	382	21	8'000.00	0.00
Doppeltturnhalle Ebnet*, Kinderspielplatz	820	781/790	6'392	4'580'000.00	1'193'809.70
b) Wiesen, Waldungen, Pärkli					
Wiese im Feldrietwald	443		2'362	7'000.00	0.00
Wald Moos	391		7'915	6'500.00	0.00
Wald Fischbach	408		22'511	29'900.00	0.00
Juggenwald (Steinemark)	1557		6'769	9'300.00	0.00
Juggenwald (Stellig)	1571		14'416	23'700.00	0.00
Ebnetpärkli	512		141	3'000.00	0.00
Chirchbüel	867		1'171	8'000.00	0.00
c) Strassen/Bäche					
Wilenstrasse	615		616	0.00	0.00
Strassen in der Siedlung Linden	60		11'901	0.00	163'719.00
Wacholderenstrasse	631/671		2'544	0.00	0.00
Arneggerstrasse	1		5'739	0.00	528'421.67
Fronackerenstrasse					127'168.30
Dorfstrasse / St. Margrethenstrasse	91,645,139		8'469.00	0.00	0.00
Feldrietstrasse	65,658		12'106	0.00	113'147.00
Lätschenstrasse	609		887	0.00	0.00
Dorfstrasse	659		452	0.00	0.00
Gartenstrasse	758		588	0.00	0.00
Strasse Freudenau-Matten	370		769	0.00	0.00
St. Otmarstrasse	689		2'310	0.00	0.00
Büelstrasse	791		1'025	0.00	0.00
Postplatz, Postautowartehaus	15	737	816	17'000.00	0.00
Augartenstr. 32a, Postautowartehaus	769	758	8	19'000.00	0.00
Dorfbach samt Böschungen und Zuflüssen	642,643, 653,655,656		11'126	0.00	0.00
Oberarneggerstrasse	825		716	0.00	0.00
Ahornstrasse	638		704	0.00	0.00
Ahornweg	839		20	0.00	0.00
Eschenstrasse	838		185	0.00	0.00
Oberarneggerstrasse	199,202,203		1160	0.00	0.00
Gallusstrasse	876		390	0.00	0.00
Strassen 3. Klasse, Sanierungsbeiträge					6'274.60
Gemeindestrassen Sanierungsbeiträge					41'526.40
Bachsaniierungskonzept, Proj. Arneggerbäche					428'076.10
d) Technische Betriebe					
Trafostation Oberarnegg	528	676	34	28'000.00	0.00
Trafostation Hinterberg	515	386	16	4'000.00	0.00
Trafostation Bach	644	171	493	102'000.00	0.00

* Gemeinde Andwil / Stadt Gossau: Miteigentum je ½



AHV-ZWEIGSTELLE

Die kantonale Ausgleichskasse hat im Jahre 2017 folgende Beiträge ausbezahlt (in Klammern Vorjahreszahlen):

	Franken	
a)AHV-Renten	3'915'202	(4'192'218)
b)IV-Renten	476'187	(1'278'683)
c)ord. Ergänzungsleistungen	444'606	(699'741)
d)ausserord. Ergänzungsleistungen	10'008	(6'628)

ARBEITSAMT

Die arbeitslosen Personen werden durch das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum St. Gallen (RAV) betreut.

Im Jahre 2017 waren total 21 Andwilerinnen und 35 Andwiler beim RAV angemeldet, davon 38 als arbeitslos. 17 Personen gingen einem Zwischenverdienst nach oder nahmen an einem Beschäftigungsprogramm oder Kurs von mindestens zwei Wochen Dauer teil. Per Ende 2017 waren 27 Personen beim RAV angemeldet (davon 16 als arbeitslos), wovon 2 in einem Zwischenverdienst standen. Über das gesamte Jahr waren durchschnittlich 29 Personen beim RAV angemeldet, davon 15 als arbeitslos.

Die Angaben stammen aus der AVAM-Datenbank des Staatssekretariats für Wirtschaft und wurden von der Fachstelle für Statistik des Kantons St. Gallen aufbereitet. Informationen über Zwischenverdienste und arbeitsmarktliche Massnahmen von kurzer Dauer sind nicht immer verfügbar.

BAUAMT

Die nachfolgende Stundenzusammenstellung zeigt die vielseitigen Aufgaben des Bauamtes (1,0 Stellen):

Bezeichnung	Stundentotal
Elektra	1
Feuerwehr/Feuerschau	0
Militär/Einquartierung	0
Zivilschutz	12
Parkanlagen, Wanderwege, Kinderspielplatz	141
Kanäle, Schächte	140
Entsorgung (Kehricht, Glas, Alu, Weissblech, Grünmüll, Sonderabfälle + Gifte)	59
Umweltschutz (Tierkadaver, Robydog)	223
Bestattungswesen	62
Friedhofunterhalt	126
Gewässerverbauung	123
Landwirtschaft	34
Bauamt (Strassen, Plätze, Winterdienst, usw.)	1292
Total Stunden pro Jahr	2'213

Die Stellvertretung des Bauamtes resp. die Mitarbeit sind über die Ortsgemeinde sichergestellt. Die Stromablesung und das zweite Fahrzeug für den Winterdienst sind durch externe Stellen abgedeckt.

BAUSEKRETARIAT

	2016	2017
Kommissionssitzungen	11	7
Behandelte Geschäfte	65	50

Bau- und Feuerschutzbewilligungen	70	69
Wärmepumpen-Bewilligungen	9	11
Korrektur- u. Nachtragsbew.	6	2
Ablehnungen	1	0
Vorbescheide	0	3
Einsprache-Entscheide	7	0
Verfügungen	0	3

BETREIBUNGSAMT

Das Betreibungsamt Gossau hat in der Gemeinde Andwil folgende Amtshandlungen durchgeführt:

	2016	2017
Betreibungshandlungen		
Betreibungsbegehren	269	271
Fortsetzungsbegehren	144	191
Verwertungsbegehren	35	32

EINWOHNERAMT

In der Gemeinde Andwil waren am 31. Dezember 2017 1'925 Personen gemeldet. Gegenüber dem 31. Dezember 2016 ist dies eine Bevölkerungszunahme um 24 Personen.

Gliederung nach Heimat:	W	M	Total
CH-Ortsbürger	65	68	133
CH-Kantonsbürger	417	396	813
CH-Bürger	436	418	854
A-Niederlassung (C)	49	50	99
A-Aufenthalter (B)	11	15	26
Total am 31.12.2017	978	947	1'925
nach dem Zivilstand:	W	M	Total
ledig	386	429	815
verheiratet	463	460	923
verwitwet	69	10	79
geschieden/gerichtl. getr.	60	48	108
Total am 31.12.2017	978	947	1'925

nach der Religion:	W	M	Total
reformiert	239	183	422
röm. kath.	608	578	1'186
div./übrige	131	186	317
Total am 31.12.2017	978	947	1'925

Bevölkerungsentwicklung 2002–2017

2002	1661	Einwohner	2010	1861	Einwohner
2003	1677	Einwohner	2011	1853	Einwohner
2004	1705	Einwohner	2012	1872	Einwohner
2005	1711	Einwohner	2013	1918	Einwohner
2006	1731	Einwohner	2014	1905	Einwohner
2007	1758	Einwohner	2015	1892	Einwohner
2008	1829	Einwohner	2016	1901	Einwohner
2009	1856	Einwohner	2017	1925	Einwohner

SOZIALHILFE

Die öffentliche Sozialhilfe hat den Zweck, Personen, die für sich und für ihre unterhaltsberechtigten Angehörigen nicht über genügend Mittel zur Befriedigung notwendiger Lebensbedürfnisse verfügen, die erforderliche Hilfe zu leisten und drohender Not im Einzelfalle vorzubeugen. Sie wird gewährt, soweit nicht unterstützungspflichtige Verwandte, andere Private, private Hilfswerke oder besondere öffentliche Sozialhilfeeinrichtungen Hilfe leisten. Die Verantwortung der öffentlichen Sozialhilfe obliegt der Gemeinde. Die materielle Unterstützung wird vom Gemeinderat nach den Richtlinien für die Bemessung der Sozialhilfe berechnet.

Unterstützung	2016	2017
Alleinstehende Frauen	4	5
Alleinstehende Männer	4	2
Ehepaare ohne Kinder	1	1
Ehepaare mit Kindern	2	3
Mütter mit Kindern	0	2
Väter mit Kinder	0	0

Sozialhilfeleistungen

Unterstützungen	506'212.60	451'890.45
Rückerstattungen	324'585.30	314'739.20
Nettoaufwendungen	181'627.30	137'151.25

Mutterschaftsbeiträge	–.–	–.–
------------------------------	-----	-----

Alimentenbevorschussung

Bevorschussung	22'720.20	22'908.00
Rückerstattungen	16'908.35	16'057.45

MILITÄRWESEN

Für das militärische Meldewesen und die Betreuung der Wehrmänner ausserhalb der Dienstpflicht ist der Sektionschef zuständig.

Statistische Angaben per 31.12.2017

– Wehrmänner	95
– Zuwachs Jahrgang 1998	3
– Entlassungen aus der Wehrpflicht	7

Per 31. Dezember 2017 wurden der Jahrgang 1983 und die Jahrgänge 1984–19876, sofern sie ihre Dienstleistungspflicht erfüllt haben, aus dem Militärdienst entlassen.

GRUNDBUCHAMT

Im Jahre 2017 sind insgesamt 302 (Vorjahr 277) Belege eingeschrieben worden. Die Grundbuchgeschäfte lassen sich wie folgt aufteilen:

Grundbuchgeschäfte	2016	2017
Handänderungen aller Art	55	62
Errichtung, Erhöhung von Grundpfandrechten	50	67
Löschung, Reduktion von Grundpfandrechten	51	37
Dienstbark./Grundlasten	10	15
Vormerkungen	0	6
Anmerkungen	23	34
Grundstückteilungen/-vereinigungen	0	3
Namens-/Firmaänderungen	5	2
Begründung Miteigentum	1	2
Begründung Stockwerkeigentum	2	5
Löschungen von Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen	19	8
Gläubigereinträge inkl. Löschungen	35	30
Verschiedenes	26	31
Total	277	302

Schätzungswesen

	2016	2017
Tagfahrten (Landwirtschaft)	4	4
Tagfahrten (Nichtlandwirtschaft)	12	11
Geschätzte Grundstücke	152	191
Geschätzte Gebäude	99	81
Bauzeitversicherungen	20	20

STEUERAMT

Die einfache Einkommens- und Vermögenssteuer im Jahr 2017 beträgt Fr. . 4'533'678.91. Der gesamte Steuerertrag hat gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 594'000.00 zugenommen.

Die Steuerveranlagungen für die Gemeinde verteilen sich wie folgt:

	2017	2018
Einfache Steuer 100% Vorjahre	407'520.83	628'598.70
Einfache Steuer 100% Laufendes Jahr	3'625'566.55	3'905'080.21
Einfache Steuer	4'033'087.38	4'533'678.91
Einkommens- und Vermögenssteuern	4'822'003.30	5'082'044.48
Nachzahlungen	411'417.25	796'440.08
Total Einkommens- und Vermögenssteuern	5'233'420.55	5'878'484.56
Anpassung Abgrenzung aus Steuerfussänderungen aus Vorjahren	82'000.00	-129'000.00
Total Einkommens- und Vermögenssteuern inkl. Abgrenzung Steuerfuss-änderungen in Vorjahren	5'315'420.55	5'749'484.56
Nach- und Strafsteuern	60'145.55	88'542.90
Quellensteuern	101'152.22	28'216.55
Handänderungssteuern	303'298.65	343'353.50
Grundsteuern	258'705.55	274'388.70
Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern jur. Personen	263'171.10	395'515.20
Grundstückgewinnsteuern	179'510.65	193'229.35
Erbschafts- und Schenkungssteuern	-	-
Feuerwehersatzabgaben	151'425.26	154'232.58
Total (Gesamter Steuerertrag)	6'632'829.53	7'226'963.34
Veränderung gegenüber Vorjahr	72'921.44	594'133.81
Die Steuerbezugsprovisionen betragen:		
Bezug Staatssteuer	49'040.00	51'040.00
Bezug Direkte Bundessteuer	-	-
Bezug Kirchensteuer	26'847.35	28'916.60
Total Steuerbezugsprovisionen	75'887.35	79'956.60

ZIVILSTANDSAMT

Einwohnermutationen	2016	2017
Geburten in der Gemeinde	0	0
Geburten ausserhalb der Gemeinde	15	17
Trauungen in der Gemeinde	4	2
Trauungen ausserhalb der Gemeinde	2	4
Todesfälle in der Gemeinde	3	3
Todesfälle ausserhalb der Gemeinde	7	11
Bestattungen	16	18

Das Zivilstandsamt Andwil wird seit dem 1. Januar 2002 durch das Zivilstandsamt Gossau geführt. Seit dem 1. Dezember 2004 werden alle Ortsbürgermutationen über das neue System Infostar verarbeitet.

HUNDEKONTROLLE

Im Jahre 2017 wurden in der Gemeinde 99 Hunde (Vorjahr 101) gelöst. Die Hundetaxen brachten dem Gemeindehaushalt einen Erlös von Fr. 6'285.00.

Die Lösetaxen für 2018 betragen wiederum Fr. 60.00 für den ersten und Fr. 100.00 für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt. Die Hundesteuer 2018 wird wiederum mit Rechnung erhoben.

Meldepflichtig sind alle Halter, die einen mehr als fünf Monate alten Hund besitzen. Die Hundetaxe ist quartalsweise geschuldet. Seit dem 1. Januar 2007 müssen alle Hunde mit einem Mikrochip gekennzeichnet und bei AMICUS registriert werden.

Impressum

Herausgegeben von Gemeinderat
und Gemeindeverwaltung Andwil

Fotos Titel:
– Ueli Bächtold

Fotos:
– S. 2, Andwil: Alexander Fürer

Gestaltung und Druck:
Maxsolution GmbH, 9000 St. Gallen



